



**RE/MAX Immobilien** 



Ihr Immobilienpartner im Oberwallis  
[www.remax-oberwallis.ch](http://www.remax-oberwallis.ch)

  
**SZ CONSULTING**  
FINANCIAL SERVICES

**Schöne Ferien!**  
Wir betreuen Ihr Geld auch während Ihrem Urlaub.

Bahnhofstrasse 4, 3900 Brig  
T 027 922 11 51, [www.szconsulting.com](http://www.szconsulting.com)

Nr. 25 | 29. Juni 2017 | T 027 948 30 10 | [www.1815.ch](http://www.1815.ch) | Auflage 39 938 Ex.

**Bikeweg Zermatt**

Pro Natura wehrt sich gegen den neuen Bikeweg im Gebiet Riffelberg. Man befürchtet Konflikte zwischen Mensch und Tier. **Seiten 4/5**

**Herdenschutz**

35 Herdenschutzhunde bewachen zurzeit auf Walliser Alpen Schafe. Für Wanderer nicht immer eine angenehme Begegnung. **Seite 9**

**Romeo und Julia**

Romaine Müller und David Taugwalder spielen die Hauptrollen bei den diesjährigen Zermatter Freilichtspielen. Das Interview **Seiten 14/15**



# Orientierungsschule für Täsch?

**Täsch/Zermatt** Bei den Planungen für die Neugestaltung der Zermatter Schulhäuser spielt auch Täsch eine tragende Rolle. Das Dorf ist als neuer Standort für die regionale OS des inneren Nikolaitals im Gespräch. Mehr über die Hintergründe auf Seite 3

  
[www.gondo-marathon.ch](http://www.gondo-marathon.ch)



**5./6. AUGUST 2017**  
**16. GONDO MARATHON**

**5. AUGUST 2017**  
**EINZELMARATHON**

Infos auf Seite 21

*Neueröffnung Hotel Post*  
Freitag, 30.06.2017  
15.00–18.00 Uhr



*Begrüßungs-Apéro für alle!*

Hotel Restaurant Post  
Uwe Ballmann  
3907 Simplon Dorf  
027 979 11 21

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle **144**  
Medizinischer Rat **0900 144 033**

### Ärzte

Brig-Glis/Naters/  
Östlich Raron **0900 144 033**  
Grächen/St. Niklaus/  
Stalden **0900 144 033**  
Dr. T. Meier-Ruge **027 971 17 37**  
Leuk/Raron **0900 144 033**  
Saastal  
Dr. Müller **027 957 11 55**  
Visp **0900 144 033**  
Zermatt  
Dr. Bannwart **027 967 11 88**

### Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**  
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)  
Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**  
Öffnungszeiten Dienstapotheke:  
Sa 13.30-17.00 Uhr  
So 10.00-12.00 Uhr/16.00-18.00 Uhr  
St. Mauritius  
Visp **0848 39 39 39**  
Goms  
Dr. Imhof **027 971 29 94**  
Zermatt  
Sun Store **058 878 60 10**

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis  
Notfall **027 924 15 88**  
Tierarzt Notfall **0900 811 818**  
(Fr. 3.60/Min.)  
Tierarzt (Region Goms)  
Dres Küll, Ernen **027 971 40 44**

### Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger  
Naters **027 922 45 45**  
Visp **027 946 25 25**  
Philibert Zurbriggen AG  
Gamsen **027 923 99 88**  
Naters **027 923 50 30**  
Bruno Horvath  
Zermatt **027 967 51 61**  
Bernhard Weissen  
Raron **027 934 15 15**  
Susten **027 473 44 44**



## Grüess-Egga

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».  
[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)



### Baugesuch

Auf dem Gemeindebüro liegt nachfolgendes Baugesuch während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Dominique Dal Castel, Hauptplatz 10, 3953 Leuk-Stadt  
**Grundstückeigentümer:** Dominique Dal Castel, Hauptplatz 10, 3953 Leuk-Stadt  
Franz-Xaver Meichtry, Krachen, 3940 Steg  
**Bauvorhaben:** Anbau Wintergarten

**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 2194, Plan Nr. 31  
**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Loye»  
**Nutzungszone:** Altstadtzone  
**Koordinaten:** 615 135 / 129 540

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

Gemeinde Leuk

Gesucht  
**Erfahrene  
Coiffeuse 40%**

**Salon Creativ  
Furkastrasse 30  
3904 Naters**



**Kontakt:**  
Frau Cornelia Albert  
verlangen  
Tel. 027 923 63 73  
Herr Burkhard Wyrer  
Tel. 079 607 54 33

Firma Auto-Export  
**EXPORT**  
Käufe gegen bar  
(Unfall + km egal).  
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen  
Nähe Tamoil-Tankstelle  
**079 253 49 63**

**Schade ist makeln  
keine olympische Disziplin.  
Darin wären wir Spitze.**

[kenzelmann.ch](http://kenzelmann.ch) +41 27 923 33 33

**JETZT AKTUELL**

JULI 2017

**GRILLSCHNECKEN-BRATWURST  
PRO KILO STATT 26.-**

**CHF 22.50**



**RINDSENTRECÔTE  
PRO KILO STATT 68.-**

**CHF 59.50**



**CERVELAS  
2ER-PACK STATT 3.20**

**CHF 2.60**



**METZGEREI-NESSIER.CH**  
MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

# mengis

informieren. beraten. realisieren.

Mengis Druck und Verlag AG ist das führende Medienunternehmen im Oberwallis. Wir sind der Partner für massgeschneiderte Kommunikationslösungen. Wir bieten Mediengenuss auf ganzer Linie. Gleichzeitig garantieren wir umfassende Werbeangebote und crossmediale Gesamtpakete mit einer grossen Reichweite – Werbebotschaften unserer Kunden erreichen das gesamte Oberwallis. Dank des Einsatzes modernster Technik profitieren unsere Kunden von einem raffinierten und professionellen Druckmanagement. Wir bieten von der Konzeption bis zur Vertriebslogistik sämtliche Dienstleistungen für unsere Geschäftspartner.

Infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir für Ende Jahr oder nach Vereinbarung eine/n

## Kundenberater/in 100%

### Was wir von dir erwarten

- Grundausbildung in der grafischen Industrie
- Sehr gute Kenntnisse in der Kalkulation und der Auftragsbearbeitung
- Flexibilität und Teamfähigkeit gehören zu deinen Stärken
- Es macht dir Freude, optimale Lösungsvorschläge auszuarbeiten und dem Kunden beratend zur Seite zu stehen
- Französischkenntnisse
- Du glaubst an die Zukunft des Digitaldrucks

### Deine Aufgaben

- Professionelle und selbstständige Kundenbetreuung
- Ausarbeitung von Angeboten inklusive der gesamten Auftragsabwicklung und Koordination der Aufträge
- Beratung und Unterstützung von unserem Aussendienst

### Was wir dir bieten

- attraktiven neuen Arbeitsplatz in der Visper Pomona
- spannende und herausfordernde Aufgaben
- gute Entwicklungsmöglichkeiten

Spricht dich diese Herausforderung an? Dann sende deine kompletten Bewerbungsunterlagen bis zum 7. Juli per Post oder in digitaler Form an unten stehende Adresse. Bei Rückfragen wende dich bitte an den Leiter Kundenberatung Arnold Schmid, [a.schmid@mengisgruppe.ch](mailto:a.schmid@mengisgruppe.ch), T 027 948 30 08

### Mengis Druck und Verlag AG

z.Hd. Frau Karin Ebener · Pomonastrasse 12 · 3930 Visp  
[k.ebener@mengisgruppe.ch](mailto:k.ebener@mengisgruppe.ch) · [www.mengisgruppe.ch](http://www.mengisgruppe.ch)

# Bekommt Täsch 200 neue Schüler?

**Täsch/Zermatt** Gehen 200 Zermatter Schüler bald schon in Täsch zur Schule? Bei den Plänen für die Neugestaltung der Zermatter Schulhäuser ist dieses Szenario absolut denkbar.

«Wir unterstützen die Abklärungen», sagt der Täscher Gemeindepräsident Mario Fuchs. Dabei gehe es um verschiedene Fragen wie den Standort oder aber die Finanzierung. «Die beiden Dörfer würden damit noch näher zusammenrücken», sagt Fuchs und ist überzeugt, dass damit gewisse «Hemmschwellen» zwischen den beiden Nachbarn abgebaut werden könnten. Der Grund für den Täscher Optimismus ist bei den Planungen für die Neugestaltung der Zermatter Schulhäuser zu finden.

## Neues Schulhaus in Täsch

Dort im Matterhornort gehen in fünf Schulhäusern insgesamt rund 630 Kinder zur Schule. Die OS ist in zwei neueren Gebäuden untergebracht, die Primarschüler werden in drei älteren Häusern unterrichtet. Diese drei sollen in den nächsten Jahren baulich auf den neusten Stand gebracht werden. Dafür stehen verschiedene Varianten zur Diskussion: Sie werden abgerissen und neu gebaut. Dies hätte ein «Exil» der betroffenen Klassen zur Folge, sprich sie müssten an einem anderen Ort unterrichtet werden. Die zweite Variante sieht eine Sanierung der besagten Häuser vor. Bei der dritten Variante spielt die Nachbargemeinde Täsch die tragende Rolle. Demnach würde der Standort der OS, welche aus den Schülern von Randa, Täsch und Zermatt besteht, von Zermatt nach Täsch ver-



Täsch erhält nebst dem Kindergarten und der Primarschule (Bild) vielleicht schon bald auch eine OS.

legt. Hier würde zusätzlich zum bestehenden Schulhaus, in welchem zurzeit insgesamt gut 100 Kinder unterrichtet werden, ein neues Regionalschulhaus für die gut 200 OS-Schüler gebaut. In die dadurch frei werdenden Zermatter OS-Räumlichkeiten würde ein Teil der dortigen Primarschule einziehen. Der andere Teil der Primarschule würde aus Platzgründen in einem der drei alten Schulhäuser verbleiben, welches saniert würde.

## Standort Sache der Gemeinden

«Was in diesem Fall mit den zwei anderen leeren Gebäuden geschieht, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen», sagt die Zermatter Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser. Welcher der drei Vorschläge schliesslich realisiert werde,

bestimme später die Urversammlung. Alle drei Varianten würden nun im Detail ausgearbeitet. Fest steht aber bereits jetzt: Letztere kommt mutmasslich nur in Zusammenarbeit mit Täsch sprich mit der Zustimmung des Nachbarn zustande. «Über den Standort entscheiden einzig und allein die Gemeinden», sagt der Adjunkt und stellvertretende Chef der Dienststelle für Unterrichtswesen, Marcel Blumenthal. Wie steht der Kanton zur Idee? «Absolut prüfenswert», sagt er. Der Kanton berücksichtige für seine Beteiligung an den subventionsberechtigten Kosten die Schulregion als Ganzes. Er meint dabei Punkte wie das bestehende Raumangebot oder aber die demografische Entwicklung. Es würden die Begebenheiten der gesamten Region analysiert. ■

Peter Abgottspon

## Der RZ-Standpunkt

### Wenn Behörden zu Lobbyisten werden



**Peter Abgottspon**  
Redaktor

peter.abgottspon@rz-online.ch

Wer kennt sie nicht – die Lobbyisten, oder feiner ausgedrückt, die Interessenvertreter im Bundeshaus? Mit Hochglanzdokumenten ausgerüstet, weibelt jede Interessengruppe oder jedes dort von Lobbyisten vertretene Unternehmen um viel Aufmerksamkeit bei den Parlamentariern. Schliesslich sollen die Volksvertreter für ihre Interessen gewonnen werden. Eine glasklare Untergrabung der Demokratie! Denn nach schweizerischen Grundsätzen wird die Politik an der Urne entschieden und nicht durch Kuhhandel. Was aber leider oft verkannt wird: Die weitaus schlagkräftigste Lobby sind die Politiker und Verwaltungen selbst. Auch sie versuchen uns ständig zu beeinflussen und uns meistens nur eine Seite der Medaille aufzuzeigen. Ohne dass es uns bewusst ist, wird uns an Urversammlungen, in Infoblättern, mit Medienmitteilungen oder aber auf digitalen Behördenseiten gerade nur das präsentiert, was den Urhebern in den Kram passt. Unangenehme Fakten werden oft rhetorisch umschifft oder aber gänzlich

verschwiegen. Beispiel gefällig? Auf der Internetseite der A9, welche eigentlich «offiziell» über den Oberwalliser Autobahnbau informieren sollte, lassen sich zahlreiche veröffentlichte Medienberichte über den Baufortschritt oder aber die nächsten Teileröffnungen finden. Nur handelt es sich dabei ausschliesslich um Artikel mit positiven Schlagzeilen. Es lässt sich hingegen kein einziger auch nur ansatzweise kritischer Artikel finden, obwohl solche durchaus existieren. So berichtete die RZ kurz nach Wiedereröffnung des Vispertaltunnels, dass dieser in ein paar Jahren wieder geschlossen werden muss. Über diesen Fakt schweigen sich die Behörden verständlicherweise aus und gekonnt werden solche Artikel nicht aufgeschaltet. Warum auch. Kritische Berichte oder aber unangenehme Tatsachen werden von der Behördenlobby nicht gern gehört. Wozu Unterdrückung von Kritik führt, kann tagtäglich in Weissrussland, Russland, Ungarn, in der Türkei oder in irgendeiner Bananenrepublik beobachtet werden. ■

# Pro Natura befürchtet Kollisionen von Mountainbikern mit Murmeltieren



Einsprache gegen geplanten Biketrail am Riffelberg

Pro Natura befürchtet, dass es zu vermehrten Konflikten zwischen Bikern und Wildtieren kommt.

Symbolbild Zermatt Tourismus /Michael Portmann

**Zermatt** Der Umweltverband Pro Natura wehrt sich gegen einen geplanten «Flowtrail» im Gebiet Riffelberg. Die geplante Mountainbikestrecke tangiere den Lebensraum von Murmeltieren und sei daher auch für Biker eine Gefahr.

Zermatt will seinen Ruf als Bikerparadis weiter ausbauen. Aus diesem Grund soll im Gebiet Riffelberg ein neuer Flowtrail entstehen. Vom Riffelberg soll die Mountainbikepiste hinunter ins Matterhorndorf führen.

## Einsprache gegen Projekt

Dieses Vorhaben ist dem Umweltverband Pro Natura ein Dorn im Auge und das gleich aus mehreren Gründen, weshalb er eine Einspra-

che gegen das Projekt eingereicht hat. Einerseits geht es Pro Natura dabei um den Schutz einer Pflanzenart. «Beim Riffelberg führt der geplante Bikeweg durch Standorte, an denen die Alpen-Pechnelke vorkommt», sagt Eva-Maria Kläy, Geschäftsführerin von Pro Natura Oberwallis. «Dabei handelt es sich um eine schützenswerte Art, die sonst vor allem in nördlichen Gebieten anzutreffen ist.»

Die Wegführung der Bikestrecke sei daher so anzulegen, dass die Standorte der Alpen-Pechnelke grosszügig umfahren werden.

## Zu grosser Eingriff in die Landschaft?

Auch die Eingriffe in die Landschaft durch den geplanten Bau des neuen Trails sind dem Umweltverband ein Dorn im Auge. «Bei der «Augstchumme» wird der Bikeweg in eine bis dato unberührte Landschaft geplant», sagt

Kläy. «Der Trail soll 1,5 Meter breit werden und viele Kurven beinhalten.» Dies widerspreche dem Raumplanungsgesetz, welches drauf verweise, dass die Landschaft zu schonen sei, insbesondere naturnahe Landschaften, so die Geschäftsführerin von Pro Natura Oberwallis weiter. «Zudem müssen für den Trail über 2000 m<sup>2</sup> Wald definitiv gerodet werden», sagt Kläy. «Auch dies stellt einen Eingriff in eine bisher unberührte Landschaft dar.»

## Sorge um Murmeltiere und Biker

Des Weiteren macht sich Pro Natura Sorgen um die Murmeltierpopulation in dem Gebiet, durch das der «Riffelberg-Trail» führen soll. «Im Gebiet «Bodmen» lebt seit Jahren eine bedeutende ortstreue Murmeltierpopulation», erklärt Eva-Maria Kläy. «Es ist davon auszugehen, dass sich die Murmeltiere teilweise auf

dem neuen Bikeweg bewegen beziehungsweise ausruhen werden.» Dies bedeute, dass eine akute Kollisionsgefahr zwischen Mountainbikern und Tieren bestehe. «Anders als Wanderer bewegen sich die Biker schliesslich mit einem grossen Tempo», sagt Kläy. «Das ist nicht nur für die Tiere, sondern auch die Sportler gefährlich.»

### Betriebszeiten gefordert

Ganz generell befürchtet Eva-Maria Kläy, dass es durch zunehmende Erschliessung der Berge mit Mountainbiketrails vermehrt zu Konflikten zwischen Bikern und Tieren kommt. «Die Freizeitnutzung in den Alpen nimmt stetig zu. Wir vergessen zu leicht, dass wir uns quasi in der <Wohnung> unserer Wildtiere befinden und wir nur Besucher sind», sagt sie. «Um die Störung der wildlebenden Tiere durch den Biketourismus zu minimieren, soll der Betrieb des Trails daher auf bestimmte Monate und Tageszeiten beschränkt werden.» Konkret heisst das, dass

Biker den neuen Weg nur in den Monaten Juli und August zwischen 10.00 und 17.00 Uhr benutzen dürfen sollen. «In Graubünden kennt man dieses Konzept bereits», sagt Kläy. «Die Idee dahinter ist, dass sich ein Biker viel schneller fortbewegt als ein Wanderer und dadurch viel früher oder noch viel später in einem Gebiet auftauchen und die Wildtiere stören kann.» Zudem beobachte sie, dass die Bestrebungen dahin gehen würden, den Bikern immer früher Abfahrten vom Berg zu ermöglichen, so die Geschäftsführerin von Pro Natura Oberwallis. «Das ist aus Wildtier-ökologischer Sicht eine doch problematische Entwicklung.» Pro Natura fordert nun von den Planern des Biketrails und der Gemeinde, die Streckenführung auf Basis der vorgebrachten Kritikpunkte anzupassen.

## «Kollisionen sind auch für die Sportler gefährlich»

Eva-Maria Kläy

### Einsprache analysieren

Die für die Planung des Biketrails zuständige BikePlan AG hat die Einsprache von Pro Natura zur Kenntnis genommen. «Wir werden die Kritikpunkte des Umweltverbands zusammen mit der Gemeinde Zermatt nun analysieren», sagt Geschäftsführer Adrian Greiner. «Danach werden wir über das weitere Vorgehen entscheiden.» Grundsätzlich sei man aber nach wie vor der Überzeugung, dass die Linienführung des geplanten «Riffelberg-Trails» sachgerecht sei, so Greiner weiter. «Zudem ist der Bau des Trails auch eine Angelegenheit von öffentlichem Interesse, was in einigen Kritikpunkten seitens Pro Natura zu wenig berücksichtigt wird», sagt der zuständige Planer weiter. ■

Martin Meul

## Macht das Amt für Gleichstellung Werbung für ein privates Unternehmen?



**Ein Kurs des KAGF soll das Selbstbewusstsein von Frauen in der Öffentlichkeit stärken.**

Symbolbild Konstantin Gastmann/pixelio.de

**Sitten** Das Kantonale Amt für Gleichstellung und Familie bietet einen Kurs für Frauen an, der von einem privaten Unternehmen durchgeführt wird. Einen Konflikt sieht man darin nicht.

Vergangene Woche informierte das Kantonale Amt für Gleichstellung und Familie (KAGF) die Öffentlichkeit über ein neues Kursangebot. Unter dem Titel «Yes you

can» findet im Herbst eine Weiterbildung statt, die sich an Frauen richtet, die ihr Selbstbewusstsein stärken möchten. «Das KAGF findet es äusserst wichtig, dass Frauen es wagen, ihren Platz im öffentlichen Leben einzunehmen, indem sie Stellen für sich beanspruchen und ihre Kompetenzen unter Beweis stellen», heisst es in der entsprechenden Mitteilung des Amtes. Der Kurs «Yes you can» soll die dafür nötigen Fähigkeiten vermitteln, wobei der Fokus auf «Selbstkenntnisse, Stimm- und Gestiktraining,

Sophrologie, Selbstverteidigung und öffentliches Sprechen» gelegt wird. Wie der Mitteilung weiter zu entnehmen ist, findet der Kurs in den Räumlichkeiten der Migros Klubschule in Sitten und Martinach statt. Macht das KAGF, das sich aus Geldern der Steuerzahler finanziert, also Werbung für ein privates, gewinnorientiertes Unternehmen?

### KAGF federführend

«Nein», sagt dazu Isabelle Darbellay Métrailler, Amtschefin des KAGF. «Wir haben uns für eine Zusammenarbeit mit der Migros Klubschule entschieden, da dies die effizienteste und kostengünstigste Lösung ist, einen solchen Kurs anzubieten.» Des Weiteren verfüge das KAGF nicht über entsprechende eigene Dozenten, was ebenfalls für eine Zusammenarbeit mit der Klubschule spreche. «Was die Ausgestaltung der Kursinhalte betrifft, sind jedoch wir federführend», erklärt Darbellay Métrailler weiter.

### Kein Gewinn

Bleibt jedoch die Frage, ob die Migros Klubschule durch die Zusammenarbeit mit dem Amt für Gleichstellung und Familie einen Gewinn erzielen kann. «Wir haben im Vorfeld das Angebot von zwei Ausbil-

dungseinrichtungen geprüft und uns für das kostengünstigere entschieden», erklärt die Amtschefin. «Die Kurskosten, die die Teilnehmerinnen bezahlen müssen, werden für die Entlohnung der Dozenten und die Benutzung der Räumlichkeiten verwendet.» Es sei nicht vorgesehen, dass die Klubschule an dem Kursangebot verdiene, so Darbellay Métrailler weiter.

### Kaum Interesse im Oberwallis

Der Kurs wird derweil nur im Unterwallis und auf Französisch angeboten, ein Angebot für das Oberwallis ist nicht vorgesehen. «Leider haben ähnliche Angebote im Oberwallis bis jetzt nur sehr wenig Resonanz ausgelöst», erklärt die Amtschefin. Im Vorfeld der Grossratswahlen hatte das KAGF ein Seminar für Politikerinnen organisiert, welches Frauen auf den Wahlkampf und die anschließende Tätigkeit als Parlamentarierinnen vorbereiten sollte. Gerade einmal vier Frauen nahmen daran teil. «Unsere, für das Oberwallis zuständige Mitarbeiterin hat nun den Auftrag, diesen Sachverhalt zu analysieren und Angebote auszuarbeiten, die besser auf die spezifischen Bedürfnisse der Frauen im Oberwallis zugeschnitten sind», erklärt Isabelle Darbellay Métrailler. ■

mm

**-25%**

**8.90**  
statt 11.90

**Frisco extrême Cornets**  
div. Sorten, z.B.  
Vanille/Erdbeer, 6er-Pack

**1.50**  
statt 1.90

**Züger Frischkäse**  
div. Sorten, z.B.  
Mozzarella, 150 g

**2.20**  
statt 2.80

**Grillissimo Rindstranche**  
mariniert, 100 g

**-25%**

**2.20**  
statt 2.95

**Chiquita Bananen**  
Herkunft siehe Etikette, kg

**-40%**

**-.90**  
statt 1.50

**Kopfsalat**  
Schweiz, Stück

**-31%**

**1.65**  
statt 2.40

**Agri Natura Schweinskoteletts**  
100 g

**1.25**  
statt 1.60

**Hegnauer Toast**  
div. Sorten, z.B.  
Single weiss, 180 g

**Ab Mittwoch**  
Frische-Aktionen

# Volg Aktion

Montag, 26.6. bis Samstag, 1.7.17

**11.90**  
statt 15.60

**Rivella**  
div. Sorten, z.B.  
Rot, 6 x 1,5 l

**11.95**  
statt 14.95

**Nescafé**  
div. Sorten, z.B.  
Gold de Luxe, 200 g

**-25%**

**11.50**  
statt 15.50

**Valpolicella Ripasso DOC Superiore**  
Zeni, Italien, 75 cl, 2014

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

**2.60**  
statt 3.30

**Chirat Kressi**  
1 l

**7.95**  
statt 10.20

**Dar-Vida**  
div. Sorten, z.B.  
Choco au lait, 4 Portionen,  
2 x 184 g

**3.70**  
statt 4.70

**Ültje Apéro-Nüsse**  
div. Sorten, z.B.  
Erdnüsse, 2 x 250 g

**-31%**

**10.75**  
statt 15.75

**Softlan**  
div. Sorten, z.B.  
Traumfrisch, 3 x 1 l

**9.30**  
statt 11.70

**Axe Dusch & Deo**  
div. Sorten, z.B.  
Dusch Africa, 3 x 250 ml

**3.95**  
statt 4.95

**Gourmet Katzennassnahrung**  
div. Sorten, z.B.  
Erlsene Streifen, 4 x 85 g

**6.50**  
statt 8.50

**Zweifel Chips XXL**  
Paprika, 380 g oder Nature,  
400 g

**Frisch vom Volg**  
www.volgshop.ch

Jetzt online bestellen auf  
www.volgshop.ch

**4.50**  
statt 5.40

**VOLG MINERALWASSER**  
mit oder ohne Kohlensäure,  
6 x 1,5 l

**6.60**  
statt 7.80

**KNOPPERS MILCH-HASELNUSS-SCHNITTE**  
15 x 25 g

**3.60**  
statt 4.25

**THOMY STEAK & BURGER SAUCEN**  
div. Sorten, z.B.  
Cocktail, 220 ml

**2.85**  
statt 3.40

**VOLG SIRUP**  
div. Sorten, z.B.  
Himbeer, 1 l

**In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich**

**1.35**  
statt 1.60

**ANANAS**  
4 Scheiben

**12.90**  
statt 19.90

**OMO**  
div. Sorten, z.B.  
Pulver Active, Box, 35 WG

**5.80**  
statt 6.90

**ALWAYS BINDEN UND SLIPEINLAGEN**  
div. Sorten, z.B.  
ultra normal plus, 38 Stück

**1.35**  
statt 1.60

**ANANAS**  
4 Scheiben

**12.90**  
statt 19.90

**OMO**  
div. Sorten, z.B.  
Pulver Active, Box, 35 WG

**5.80**  
statt 6.90

**ALWAYS BINDEN UND SLIPEINLAGEN**  
div. Sorten, z.B.  
ultra normal plus, 38 Stück

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

**Impressum**  
**Verlag**  
alpmedia AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
www.1815.ch  
info@rz-online.ch

**Redaktion /  
Werbung / Sekretariat**  
Telefon 027 948 30 10  
Fax 027 948 30 31

**Abo / Jahr**  
Schweiz: Fr. 90.- / exkl. MwSt.  
19. Jahrgang

**Auflage**  
beglaubigt (WEMF)  
39 938 Exemplare (Basis 16)

**Redaktion**  
Walter Bellwald (bw)  
Chefredaktor  
Simon Kalbermatten (ks)  
Stv. Chefredaktor  
Frank O. Salzgeber (fos)  
Martin Meul (mm)  
Peter Abgottspon (ap)

**Werbung**  
Claudine Studer  
(Geschäfts-/Produktionsleiterin)  
Nicole Arnold  
(Stv. Produktionsleiterin)  
Olivier Summermatter  
Dagmar Vouillamoz

**Produktion**  
Patrick In-Albon  
Barbara Seiler

**Administration**  
Jennifer Studer  
Sibylle Schmid

**Freie Mitarbeiter**  
Raniero Clausen  
Christian Zufferey  
Eugen Brigger  
Vera Rittiner  
Vanessa Mercuri  
Benny Wyssen

**Inserateannahme  
bis Dienstag 11.00 Uhr**  
werbung@rz-online.ch



**RZ**  
Rhonezeitung

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

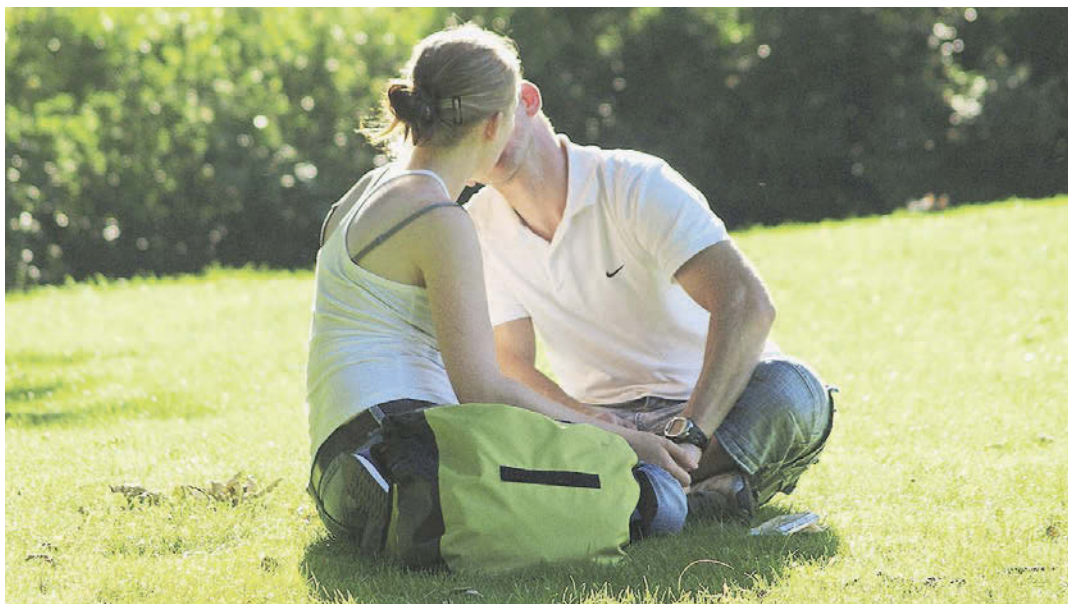
# Macht Staldens Kussverbot bald Schule?

**Stalden/Region** Die Meldung liess aufhorchen: Auf dem Schulareal in Stalden ist Küssen und Knutschen verboten. Dank dieser Massnahme sollen sich die Teenager wieder besser aufs Lernen konzentrieren. Macht das Kussverbot nun auch in anderen Schulzentren Schule?

«Wir hatten mehrere Pärchen, die zwischen den Stundenwechsellern und auf dem Pausenplatz ständig geknutscht haben», lässt sich Schuldirektorin Christine Wenger in der «SonntagsZeitung» zitieren. Dabei sei es nicht nur beim Schmusen geblieben. «Man muss schon fast von Fummeln reden», sagt Wenger. Das habe die Lehrer und Mitschüler gestört. Die Folge: Die Schulleitung erteilte per Hausordnung ein Kussverbot. Mit dieser Anti-Kuss-Regelung wolle man ein Zeichen setzen. Wer sich nicht daran halte, müsse eine Stunde nachsitzen oder die Hausordnung abschreiben.

## «Eigene Lösungen finden»

Wie beurteilen die anderen grossen Schulzentren im Oberwallis diese Regelung? Robert Lochmatter, Schuldirektor der Schulen Brig Süd, nimmt diese Regelung zur Kenntnis. «Jede Schule muss ihre eigenen Lösungen finden und das ist auch so zu akzeptieren.» In der Sache selbst habe man in Brig keine Schwierigkeiten. «Die Schüle-



**Küssen verboten.** An der Schule in Stalden sind Annäherungsversuche tabu.

Foto paulwip/pixelio.de

rinnen und Schüler verhalten sich auf und neben dem Pausenplatz so, wie man es von jungen Erwachsenen erwarten kann», sagt Lochmatter. Überhaupt setzt der Briger Schuldirektor mehr auf Gespräche statt auf Regeln. «Es bringt wenig, ein Regelwerk aufzustellen, das nicht oder nur schwer kontrollierbar ist.» Auch sein Visper Kollege Bruno Schmid sieht sich nicht mit küsenden und fummelnden Teenagern auf dem Pausenplatz konfrontiert. «An unserer Schu-

le ist das kein Problem», so Schmid. Allerdings schaue man auf «geordnete Verhältnisse». Dass die Schule in Stalden ein Kussverbot eingeführt hat, will er nicht näher kommentieren. «Das liegt in der Verantwortung jedes Schulzentrums», meint Schmid. Auch Simone Oggier, stellvertretende Leuker Schuldirektorin, gibt sich in der Sache zurückhaltend. Ein mögliches Kussverbot an den Leuker Schulen sei kein Thema, so die stellvertretende Schuldirektorin. ■ **Walter Bellwald**

## «Ein Kussverbot an der Schule ist übertrieben»

**Zürich/Stalden** Ist ein Kussverbot die richtige Massnahme, um Teenager in die Schranken zu weisen? Der Zürcher Kinder- und Jugendpsychologe Allan Guggenbühl sagt Nein.

**Herr Guggenbühl, die Schule in Stalden hat per Hausordnung ein Kussverbot auf dem Schulareal erlassen. Begrüssen Sie eine solche Massnahme?**

Wenn das Küssen und Knutschen auf dem Pausenplatz um sich greift, muss die Lehrerschaft reagieren. Ein Verbot finde ich allerdings übertrieben. Oftmals reicht es, wenn die Lehrer die Schüler zur Rede stellen und sie darauf hinwei-

sen, dass das Küssen auf dem Pausenplatz nicht gern gesehen wird. Den meisten Schülerinnen und Schülern ist die Sache dann peinlich und sie akzeptieren das.

**Ein Verbot ist also keine Lösung im eigentlichen Sinne?**

Nein. Vielmehr müssen die Jugendlichen aufgeklärt werden, dass ihr Verhalten an sich zwar nicht schlecht, aber gegenüber anderen störend ist. Es ist eine persönliche, intime Handlung, die auf dem Schulareal nichts zu suchen hat.

**Wie erklären Sie sich, dass eine ländliche Schule solche Massnahmen ergreifen muss?**

Ich glaube, dass hat damit zu tun, dass in ländlichen Regionen die Schule noch ein eigentlicher Treffpunkt ist, während es in städtischen Agglomerationen viel mehr Begegnungsmöglichkeiten gibt. Insofern ist das kein schlechtes Zeichen, wenn sich die Jugendlichen auf dem Schulareal austauschen.

**Glauben Sie, dass auch andere Schulen ein Kussverbot verhängen werden?**

Nein, das glaube ich weniger. Dass sich Schülerinnen und Schüler auf dem Schulareal küssen, kommt zwar immer wieder vor. In den meisten Fällen suchen die Lehrer aber das Gespräch, um die Situati-



**Allan Guggenbühl.**

Foto zvg

on mit den Jugendlichen zu klären. Einige Lehrpersonen getrauen sich aber nicht, das Problem anzusprechen. Darum überlässt man es einer anderen Instanz und spricht ein Verbot aus. ■ **bw**





# Jeder Fünfte hat Angst vor Hunden

**Oberwallis** Auch im Wallis werden vermehrt Herdenschutzhunde eingesetzt, um Schafherden vor dem Wolf zu schützen. Eine Studie zeigt: Manch einem Wanderer wird es ziemlich mulmig, begegnet er auf seiner Tour so einem Schafwächter.

Diesen Sommer sind auf Schweizer Alpen etwa 200 ausgebildete Herdenschutzhunde im Einsatz, 35 davon im Oberwallis. Tendenz steigend, denn Herdenschutzhunde sind oftmals die einzige wirksame Massnahme zum Herdenschutz. Die Kehrseite: Immer wieder fühlen sich Wanderer oder Biker durch das Auftauchen der mächtigen Tiere eingeschüchtert. Eine von der Fachstelle Herdenschutzhunde und dem Verband Schweizer Wanderwege in Auftrag gegebene Studie befragte 2016 rund 1700 Wanderer und Biker. Das Resultat: Vier von fünf Personen ist der Herdenschutz bekannt. Sie wissen, weshalb die Hunde da sind, und respektieren deren Arbeit. Die Präsenz von Wolf, Bär und Luchs stösst bei drei Viertel der Befragten auf Zustimmung. Trotzdem hat jeder Fünfte Angst vor Herdenschutzhunden und fühlt sich durch deren Anwesenheit auf seinen Touren gestört. Dies bestätigt Fabian Schwery, dessen Herde im Rappental von drei Herdenschutzhunden bewacht wird: «Ich höre immer mal wieder von Wanderern Reklamationen wegen den Herdenschutzhunden.» «Das Konfliktpotenzial ist da», sagt denn auch André Summermatter, Herdenschutzbeauftragter des Kantons Wallis. Durch gezielte Information wird versucht, Zwischenfällen vorzubeugen. An wichtigen Weggabelungen, Seilbahnstationen und in Tourismusbüros



**Besucherlenktafeln informieren, in welchen Gebieten es Herdenschutzhunde gibt.** Fotos Agridea

informieren Besucherlenktafeln, in welchen Gebieten es Herdenschutzhunde gibt. Führen Wanderwege über ein geschütztes Weidegebiet, wird vor Ort auf die Präsenz der Schutzhunde hingewiesen. Auf der Website der Fachstelle für

Herdenschutzhunde sind alle geschützten Alpen abrufbar. Die Karte wird ab diesem Sommer auch auf der Wanderplattform wandern.ch zur Verfügung stehen. Wanderer scheinen sich diese Informationen vermehrt zu Herzen zu nehmen und planen ihre Touren entsprechend. «Wanderer meiden immer öfter Gebiete, wo Herdenschutzhunde sind», hat Schwery festgestellt.

## Den eigenen Hund zu Hause lassen

Begegnet man auf seinen Wanderungen trotzdem einem Herdenschutzhund, so heisst die Devise Ruhe bewahren, Abstand halten und Hund sowie Schafherde nicht stören. Beruhigt sich ein Herdenschutzhund auch über längere Zeit nicht, obwohl ruhig in Distanz zur Herde abgewartet wird, so wird empfohlen, sich zurückzuziehen. Gemäss der Studie sahen sich 10 bis 20 Prozent der Wanderer schon gezwungen, ihre Route zu ändern oder umzukehren. Eine weitere Empfehlung der Experten: Lassen Sie auf solchen Touren Ihren eigenen Hund zu Hause. Denn bei der Begegnung mit einer durch Herdenschutzhunde geschützten Herde besteht vor allem für Hunde ein erhöhtes Risiko. Hunde als nahe Verwandte des Wolfes werden von Herdenschutzhunden generell als viel grössere Gefahr für ihre Nutztiere eingeschätzt als Menschen. Bei Zwischenfällen fallen die Verletzungen bei den Begleithunden in der Regel viel schwerer aus als beim Menschen. Nach Auskunft von Felix Hahn, Leiter der Fachstelle Herdenschutzhunde des Bundes, wurden in der Schweiz seit 2011 61 Beissvorfälle durch Herdenschutzhunde registriert. Bei drei Viertel aller Fälle wurden Menschen gebissen. In den restlichen Fällen wurden Begleithunde verletzt. Trotzdem: Jeder sechste Wanderer ist weiterhin mit seinem eigenen Hund unterwegs. ■ fos

## Diese Woche auf rotv



**RZ**  
Magazin

### Jodlerfest in Brig

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00  
So 19.00 · 21.00

Beim 30. Eidgenössischen Jodlerfest in Brig feierten 150 000 Besucher und rund 15 000 Jodler, Fahnschwinger und Alphornbläser nationales Brauchtum.



**RZ**  
Magazin

### Dorfporträt Bitsch

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00  
So 19.00 · 21.00

Das Dorf hat wenig Tradition und kaum Kultur. Doch es ist gerade für junge Familien äusserst attraktiv geworden. Das RZ Magazin liefert dazu die Hintergründe.



**BRENNPUNKT**  
WIRTSCHAFT

### Sennerei Simplon

Do, Sa, Mo 19.40 · 20.40 · 21.40  
So 19.40

Die Sennerei Simplon ist weit über die Regionsgrenzen hinaus bekannt. Felix Arnold ist hier seit über 40 Jahren als Käser tätig. Wir haben ihn bei seiner Arbeit besucht.



**erlesen**

### Mit Damian Jerjen

Fr 19.40 · 20.40 · 21.40  
So 20.40

Verlagsleiter Rico Erpen im Gespräch mit Damian Jerjen von der Dienststelle für Raumentwicklung über ein Kinderbuchprojekt zum Thema Raumplanung.

# aletsch ELEKTRO AG

www.aletsch-elektro.ch



Naters • Bitsch • Fiesch




**Coiffeur**  
**Carole**  
Damen & Herren

Coiffeur Carole  
Furkastrasse 37  
3982 Bitsch  
027 927 16 92

**WALKER**★

Die eine Liebe unseres Lebens.

Walker AG  
Furkastrasse 164  
3982 Bitsch  
027 928 63 54



Feine Aletsch-Käse im Walker-Shop in Bitsch.

[www.walliser-spezialitaet.ch](http://www.walliser-spezialitaet.ch)



Foto: Gemeinden de Bitsch

## Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

**Das sind die nächsten Gemeinden**

- Leuk (Susten, Erschmatt)** 6. Juli 2017
- Brig** 13. Juli 2017
- Törbel** 20. Juli 2017

Telefon 027 948 30 10, [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)



Heute im Fokus: Bitsch

# Lattu-Schrekker

Foto Gemeinde Bitsch

## Lattu-Schrekker – Bitsch

«Ich weiss nicht, wie es zu diesem Übernamen gekommen ist und wo man die Latten genau «abschreckte», sagt Rico Schmidt aus Bitsch. Der Gemeindegewerkschafter interessiert sich seit Jahren für die Geschichte im Dorf und kennt meist die Hintergründe. Deshalb die Bitscher Bevölkerung jedoch «Lattu-Schrekker» genannt wird, dafür hat er bloss eine Vermutung: «Möglicherweise war es für den Bau der Suonen, die in Bitsch eine bald 1000-jährige Geschichte geniessen, weshalb die Bitscher früher Latten «abschrecken» mussten.» Früher gab es sechs bis sieben Suonen auf dem Gemeindeterritorium. Die «Bitscherin» ist heute als einzige noch in Betrieb. Da die heutige Gemeinde Bitsch und Ried-Mörel früher eine Burgschaft bildeten, weiss Schmidt, dass man den «Riedern» Schnapsbrüder nachsagte. «Dafür liegt die Erklärung wohl eher auf der Hand», sagt er und schmunzelt. Die Gemeinde Bitsch erlebt zurzeit ein Bevölkerungswachstum. Gleich mehrere Mietobjekte sind innerhalb von kurzer Zeit im Dorf entstanden. Alle haben sie auf Anhieb einen Abnehmer gefunden. Bitsch ist attraktiv. Dies hat mehrere

«Die Bevölkerung  
geniesst ein paar  
Extras»

Gründe. Wer in Bitsch seinen Wohnsitz hat, zahlt weniger Steuern. «Dafür ernten wir zwischendurch auch ein bisschen Neid aus anderen Gemeinden», weiss Edgar Kuonen, Gemeindepräsident von Bitsch. Doch bald könnten auf Bitsch diesbezüglich andere Zeiten zukommen. Die Wasserzinsen sollen angepasst werden. Bitsch müsste demnach künftig sparsamer werden. «Zurzeit geniess die Bevölkerung das eine oder andere Extra. Wir sind einerseits gebührenfrei und zudem zahlt in Bitsch niemand Wasser- und Kanalisationsgebühren», sagt der Gemeindepräsident. Für die Gemeinde wird zudem das Trinkwasser zur Herausforderung. «Trotz der Nähe zum Rotten und der Massa kann das für uns zum Problem werden», so Kuonen. Denn: Heisse Sommer und schneearme Winter haben zur Folge, dass die Quellen weniger Wasser ins Dorf spülen. Dennoch ist Kuonen überzeugt, dass man dafür «Lösungen finden wird». Bitsch – die Gemeinde ist durch Bus und Bahn bestens an die Agglomerationen Brig-Glis und Naters angebunden – grenzt an die Riederalp, Termen und Naters. Nicht aber an Mörel-Filet, was oft angenommen wird. ■

## Rico Schmidt, Kenner der Bitscher Geschichte

### Rico Schmidt, in Bitsch gibt es verhältnismässig wenig Traditionen und Kulturen. Warum eigentlich?

Bitsch war stets eine Streusiedlung, die auf mehrere Weiler aufgeteilt war. Pro Weiler gab es jeweils zwei bis drei Häuser. Dass das Ganze zu einem Dorf zusammenwächst, wie es heute eines ist, war noch vor wenigen Jahrzehnten unvorstellbar.

### Demnächst begrüsst die Gemeinde Bitsch den 1000. Einwohner. Wie hat der Wandel stattgefunden?

Zur Napoleon-Zeit lebten 157 Einwohner in Bitsch. Als man den Simplontunnel gebaut hat, waren es bereits 229 Einwohner, hinzu kamen 300 Italiener, die sich wegen der Bauarbeiten in Bitsch niedergelassen haben. Erst in den 1990er-Jahren stieg die Einwohnerzahl um 38 Prozent an.

### Bitsch bedeutet in gesprochener englischer Sprache einen nicht jugendfreien Ausdruck. Was haben Sie diesbezüglich für Erfahrungen gemacht?

Als eines Tages der Strassenmeister anrief und uns darauf aufmerksam machte, dass unsere Ortsschilder vermehrt gestohlen werden, informierte ich mich erst über die englische Bedeutung. Ich musste kurz darauf schmunzeln, als eine Frankokanadierin eine Postkarte mit «I love Bitsch» in ihre Heimat schickte und dabei den Buchstaben S mit einem Stift durchstrich.

ks

# Walliser Bote

**Konservatives Organ**

Erscheint zweimal wöchentlich, je Mittwoch

**für Oberwallis.**

und Samstag mit illustriertem Sonntagsblatt



**Abonnementspreis:**

Schweiz: Jährlich Fr. 4 ohne Amtsblatt.  
Schweiz: Jährlich Fr. 5 mit Amtsblatt.  
Ausland: mit betreffendem Portozuschlag.

**Einrückungsgebühr:**

Wallis: Die Petitzeile oder deren Raum, 10 Cts.  
Ausland: Die Petitzeile, 20 Cts.  
Reklamen: 50 Cts. Bei öfterer Wiederholung Rabatt.

Für Annoncen wende man sich an die Annoncen-Expedition **Saassenstein & Vogler in Sitten, Lausanne, Montreux** etc., sowie an die Buchdruckerei **Gebrüder Deeger**

## Rückblick auf die Bundesversammlung.

Am Anfang der Session nahm man allgemein an, daß dieselbe vier Wochen dauern würde und die lange Traktandenliste mit ihren etwa 60 Geschäftsnummern schien diese Annahme vollauf zu rechtfertigen. So würde es auch gekommen sein, wären nicht ein paar ganz großkalibrige Geschäfte auf eine künftige Tagung verschoben worden. Das Gewaltstück der Verhandlungen bildete der Geschäftsbericht des Bundesrates. Es ist wohl das erste mal, daß eine mehrheitlich aus radikalen Elementen zusammengesetzte Geschäftsprüfungskommission sich zur Aufgabe gemacht hat, der Bundesräteauftrage in ihren verschiedenen Erscheinungsformen zu Leibe zu rücken. Das ist allgemein begrüßt worden. Bald merkte man aber, wo die Sache hinaus wollte und nun begann sich auf der ganzen Linie und namentlich in den Reihen der „Rechten“ eine wohlmarkierte Frontveränderung zu vollziehen. An der Spitze der Kommission stand nämlich der herrschgewaltige Aargauer Zschokke und das vornehmste Objekt seiner Kritik bildete das Departement, an dessen Spitze Herr Bundesrat Zemp sich befindet. Das Ende war eine eklatante Niederlage der Kommission, indem alle ihre Postulate entweder abgelehnt wurden oder doch nur in sehr verbünnter Form zur Annahme gelangten. Wir wollen gleich hinzufügen, daß die Vertreter unserer Fraktion (die H. Luz und Motta) schon in der Kommission ihre Reserven gemacht hatten. Im Laufe der Geschäftsprüfung kam auch die Kongregationsfrage noch einmal zur Sprache. Die Mehrheit der Kommission billigte das Vorgehen des Bundesrates und sprach die Hoffnung aus, daß derselbe auch in Zukunft die Verfassung in Schutz nehmen werde. Die Minderheit, im Einverständnis mit der Fraktion, hat, durch das Organ des Hrn. Luz, in ruhiger aber bestimmter Form erklärt, daß sie zwar dem Bundesrat das Recht, den Vorschriften

des Art. 52 der Bundesverfassung Nachachtung zu verschaffen, nicht absprechen wolle, daß es aber in der Ausführung dieser Vorschriften verschiedene Wege gebe, von denen man nicht immer diejenigen gewählt habe, die man aus Rücksicht auf die schweizerischen Katholiken hätte einschlagen sollen.

Um den Geschäftsbericht herum gruppieren sich eine Anzahl anderer nicht minder wichtiger Traktanden, wie die Staatsrechnung, die Nachtragskredite, die Rechnungen der Bundesbahnen, wobei hervorgehoben zu werden verdient, daß unser Staatshaushalt im Jahre 1903 mit einem Aktivsaldo von 2 1/2 Millionen abschloß bei 112 1/2 Millionen Einnahmen und 110 Millionen Ausgaben.

Der Haushalt der Bundesbahnen ist natürlich in diesen Summen nicht einbegriffen und bildet immer mehr einen Staat im Staate. Trotz dieser riesigen Summen werden diese großen Geschäftsnummern verhältnismäßig viel rascher abgewandelt, als z. B. die Begnadigungsgesuche und die Eisenbahnkonzessionen. So hat das Konzessionsbegehren Gschönen-Andermatt, die berühmte Schöllenenbahn, fast eine halbe Sitzung in Anspruch genommen. Allerdings hat bei der Behandlung von Eisenbahnkonzessionen, sofern die Kommission sich einstimmig für die Vorlage des Bundesrates entschieden hat und eine Differenz mit dem Ständerat nicht besteht, das neue Geschäftsreglement des Nationalrates der Nebeligkeit den Weg geschoben, indem es vorschreibt, daß in solchen Fällen die Berichterstattung ganz unterbleiben könne. Die Begnadigungsgesuche, die übertragen werden sollten, werden durch die Vereinigten Bundesversammlung, Uuaufmerksamkeit einiger Bundesräte zurückgetretenen Stimmen der M. Glarus — radi-

seine radikale Führerrolle in der Heimat ausgespielt hat und nun sich nach der wohlverdienten Ruhe sehnt — otium cum dignitate. Ob er aber diese an den lieblichen Gestaden des Genfersees auch finden werde, dürfte denn doch zweifelhaft sein, nachdem man, mit Rücksicht auf die große Arbeitslast des Bundesgerichtes und die Ueberbürdung seiner Mitglieder, beschlossen hat, die Zahl der Bundesrichter um drei zu vermehren.

Beim Eisenbahnpflichtgesetz wurden die Differenzen mit dem Ständerat behandelt. Sämtliche Anträge der Kommission wurden angenommen und die Vorlage geht an den Ständerat zurück. Es ist zu erwarten, daß dieses wichtige Gesetz, das namentlich auch den Schutz der Arbeiter und Angestellten der Eisenbahnunternehmungen bezweckt, nun bald in Kraft treten könne. Die Automobilmhaftpflicht soll aus dem Gesetze ausgeschaltet und Gegenstand einer Spezialvorlage werden, die aber alle grundlegenden Bestimmungen des nationalen Beschlusses enthalten soll.

Ich übergehe eine große Anzahl kleinerer Geschäfte. Im Ständerat kam zu guter Letzt auch noch der Fall Dluky zur Sprache (Attentat auf den russischen Gesandten), über welchen Herr Bundesrat interpellierten. Herr Bundesrat als Vorsitzender des Justizdepartementes einflüchtigen Rede, in welcher er die Verhältnisse der Hand des amtierenden Justizdepartementes beleuchtete. Daß dabei in einem solchen Maße die Augenlichte erstrahlen, kann man sich vorstellen.

**Jetzt bestellen! ab CHF 99.-**

## Unsere Geschenkidee

Gehen Sie mit dem «Walliser Boten» auf Zeitreise. Wir drucken für Sie jede beliebige Ausgabe des «Walliser Boten» seit dem Jahr 1884 auf echtem Zeitungspapier nach. Das ideale Geschenk für Geburtstage und Jubiläen.

## Eisenbahnunglück in Spanien.

Furchtbare Stürme zogen in der letzten Woche über Spanien und richteten großen Schaden an. In einigen Dörfern ist die Ernte durch den Hagel ganz zerstört

mit verstümmelten Tode entgangen Schrecken völlig zu leisten. Die Punkt, als der Dampf aus den Lokomotivkesseln in den

persönlich von dessen Leistungen zu überzeugen, indem ich am 20. ds. der Schlußprüfung dieser Bgglunge fast je zur Hälfte deutscher und französischer Zunge sind, so muß man fragen, welcher unerwarteter Erfolg in



informieren. beraten. realisieren.

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf**  
T 027 948 30 30, [www.1815.ch/geschenkidee](http://www.1815.ch/geschenkidee)

# Gasenrieder poltern gegen Gemeinde

**Gasenried** Eine neue Wasserleitung sorgt für verärgerte Bauern. Sie wollen für Folgeschäden nicht haften und fühlen sich von der Gemeinde völlig im Stich gelassen.

«Die Gemeinde soll sich gefälligst an Abmachungen halten und Verantwortung übernehmen», sagt Adelrich Fux. Sein Frust richtet sich gegen die Gemeinde St. Niklaus, welche durch sein Grundstück eine Wasserleitung gebaut hat. Zur Vorgeschichte: In Gasenried oberhalb von St. Niklaus (Gasenried gehört zu St. Niklaus) wird eine neue Wasserleitung erstellt, welche vom Riedbach über «Schalbetten» bis hinunter nach St. Niklaus verläuft. Mit der Leitung werden Verteilungen gespeist, mit welchen unter anderem auch landwirtschaftliche Flächen von St. Niklaus bewässert werden können (die RZ berichtete). Besagte Leitung verläuft durch das Grundstück von Fux und weitere Parzellen.

## Gemeindepräsident schweigt

Wie Fux erklärt, werden die Arbeiten etappenweise ausgeführt. Beim Teilabschnitt, von welchem er betroffen ist, befinden sich die Bauarbeiten in der Endphase. In diesem Zusammenhang sollte er nun gegenüber der ausführenden Bauunternehmung ein «Abnahmeprotokoll» unterschreiben, wogegen er sich wehrt. «Für Mängel wie beispielsweise ein späteres Setzen des Grabens will ich nicht aufkommen», sagt er. Das sei Sache des Bauherrn sprich der Gemeinde. «Sie hat dafür die Verantwortung zu übernehmen



**Adelrich Fux:** «Als Auftraggeber hat die Gemeinde nicht die Verantwortung auf uns abzuschieben.»

und soll das mit der Baufirma regeln.» Laut Recherchen ist Fux mit dieser Meinung nicht alleine. Bis Redaktionsschluss hat rund die Hälfte der gut 20 betroffenen Eigentümer die Unterschrift verweigert. Fux stützt seinen Einwand auf einen Brief, welchen die Gemeinde vor Beginn der Bauarbeiten an sämtliche betroffenen Grundeigentümer versandt hat. «Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Eigentümer zur Begutachtung der Instandstellungsarbeiten zu einer Ortsschau eingeladen. Generell gilt, dass der Unternehmer an allen tangierten Parzellen den ursprünglichen Zustand wieder herstellen wird», heisst es darin. «Die besagte Ortsschau hat bis jetzt nie

stattgefunden. Im Gegenteil. Mit ihrem Verhalten will die Gemeinde offenbar die Verantwortung einfach auf uns abschieben», sagt Fux. Er sei von der Gemeinde enttäuscht, jedoch passe die Vorgehensweise ins Bild. «Wir Gasenrieder werden immer wie das fünfte Rad am Wagen behandelt», sagt er. Hinzu komme, dass ihnen das Projekt nur Ärger bereite und sie gar keinen Nutzen hätten. Den fehlenden Nutzen für Gasenried bestätigte Gemeindepräsident Paul Biffiger unlängst gegenüber der RZ. Vom Projekt könne nur weiter unten Richtung Tal profitiert werden. Zu den jetzt vorliegenden Vorwürfen wollte sich Biffiger aber nicht äussern. ■ **Peter Abgottspon**

# Vandalismus auf Kinderspielplatz

**Staldenried** Auf dem Spielplatz in Staldenried wurden Geräte beschädigt. War es böswillige Absicht? Die Polizei ermittelt gegen unbekannt.

Rutschbahnen, Brettschaukeln oder Wippschaukeln – ein Kinderspielplatz ist für manchen Sprössling ein Paradies. So auch der Kinderspielplatz «Färschtunacher» in Staldenried, der vom Frauen- und Mütterverein des Dorfes errichtet wurde und seither von diesem regelmässig gehegt und gepflegt wird. Im Frühling wurde der Spielplatz jedoch böswillig beschädigt. Ines Furrer Steiger, Präsidentin des Frauen- und Müttervereins, sagt:

«Bei einem Gerät könnten Jungtiere, wie Füchse oder Marder, die Seile durchgebissen haben, dies wurde vom Wildhüter so in Erwägung gezogen.» Der Spielplatz «Färschtunacher» ist ein gern besuchter Aufenthaltsort der Staldenrieder Bevölkerung. Dort können sich Kinder in einem geschützten Rahmen aufhalten. Durch die Unterstützung der Gemeindemitarbeiter wurden die defekten Seile des erwähnten Geräts (Vogelnest) wieder erneuert. Trotzdem: Es könnten auch Menschen dahinterstecken. Die Polizei hat die Schäden protokolliert und ermittelt nun gegen unbekannt. «Junge Familien aus dem Dorf engagieren sich nun tatkräftig, um weitere Schäden zu vermeiden und führen auf Eigeniniti-

ative Kontrollgänge zum Spielplatz durch», sagt Furrer Steiger. Soll der Spielplatz künftig mit einer Kamera überwacht werden? «Gerade Kinder sollen sich frei entwickeln

können und nicht unter ständiger Beobachtung stehen, weshalb wir der Installation einer Kamera eher skeptisch gegenüberstehen», sagt Furrer Steiger. ■ **Simon Kalbermatten**



**Auf dem Spielplatz in Staldenried wurden Geräte beschädigt.**

# «Privat werden wir nie im Leben ein Paar»

**Zermatt** Sie spielen an den diesjährigen Freilichtspielen mit Jakob und Maria die Hautprollen im Stück «Romeo und Julia am Gornergrat». Die beiden Zermatter David Taugwalder (25) und Romaine Müller (22) sprechen über die intensiven Vorbereitungen und gefärbte Haare.

**Die Proben befinden sich auf der Ziellinie. Wie gross ist die Vorfreude auf die Aufführungen?**

**Romaine** Enorm gross. Jetzt, kurz vor der Premiere (am 6. Juli, Anm. Red.), steigt aber auch die Anspannung und es fängt an zu «kribbeln». Aber nach den intensiven und langen Proben wird mit dem Beginn der Aufführungen auch ein neues Kapitel aufgeschlagen.

**David** Riesig. Wenn ich mich zurückerinnere, wie vor gut einem halben Jahr alles begonnen hat, so bin ich auch froh, dem Publikum endlich zu zeigen, was wir geprobt und einstudiert haben. Darauf freue ich mich.

**Sie sprechen an, wie alles begann. Wie bekamen Sie beide eigentlich die Hauptrollen?**

**Romaine** Ich war bei den vor zwei Jahren erstmals ausgetragenen Freilichtspielen («The Matterhorn Story», Anm. Red.) bereits dabei und spielte im Stück bereits die Freundin von David. So kam für uns beide die Zusammenarbeit mit Regisseurin Livia Anne Richard auch für dieses Jahr zustande.

**Haben Sie für die Zusage lange überlegt?**

**David** Nein. Vor zwei Jahren hat es mir so gut gefallen, dass ich nicht lange überlegen musste. Ich musste einzig einige Dinge abklären, wie ich alles unter einen Hut bringen würde.

**Romaine** Wir beide sind offiziell Amateure. So musste auch ich einige Dinge abklären, schliesslich aber stand mein Entscheid recht schnell fest.

**Wie also bringen Sie alles unter einen Hut?**

**David**, Sie arbeiten bei Ihrem Vater im Treuhandbüro, machen eine Weiterbildung zum Betriebswirtschafter, spielen beim FC St. Niklaus Fussball und sind beim Theater engagiert. Und Sie Romaine haben daneben sicher auch weitere Verpflichtungen. Wie geht das?

**David** Das ist eine Frage der Einteilung. Bis Ende August muss ich meine Diplomarbeit abgeben. Während dieser Zeit sind an fünf Tagen pro Woche Aufführungen. Weil ich bei meinem Vater arbeite, kann ich dort meine Zeit flexibel gestalten. Trotzdem muss ich mich gut organisieren.



**Romaine** Da ich zurzeit nirgends fest angestellt bin, kann ich es mir gut einteilen. Aber trotzdem reicht es diesen Sommer nicht für Ferien. Auch ein Festivalbesuch wird nicht drinliegen. (lacht)

### Sprechen wir über Ihre Rollen. Im Stück spielen Sie ein Liebespaar. Wie gehen Sie mit dieser Rolle um?

**Romaine** (lacht) David ist ein super Typ. Wir haben ein enges Verhältnis und sind mittlerweile sehr gute Freunde geworden. Unsere Zusammenarbeit ist unkompliziert.

**David** Wir kennen uns von Kindesbeinen an und so wissen wir genau, wie der andere funktioniert. Unter diesen Voraussetzungen fällt es natürlich leichter, ein Liebespaar zu spielen. Und wir haben auch lange genug dafür geprobt. Ich nehme es aber gleich vorweg. So gut wie es zwischen uns auch läuft, privat werden wir nie im Leben ein Paar.

### Warum nicht?

**David** Wir sind Grossvetter und -base. (beide lachen)

### Ich möchte aber noch etwas mehr über Ihr Rollenspiel wissen. Wie schaffen Sie beide als Laien den Spagat zwischen Realität und Theater?

**David** Mit rund 80 Probetagen und 38 Aufführungen (vom 6. Juli bis 27. August, Anm. Red.) kommen wir nahe an einen Profi-Aufwand heran. Sicher aber ist, dass es während dem Spielen wichtig ist, den Alltag zu vergessen und hinter sich zu lassen. Auch das zu lernen ist Teil des Theaterspielens.

**Romaine** Dabei hilft die Freilichtbühne auf dem Riffelberg beim Gornergrat. So kann man sich bereits während der Fahrt mit dem Zug nach oben auf die bevorstehende Aufführung vorbereiten. Oben angekommen, fühlt man sich in Anbetracht der wunderschönen Kulisse im Freien bereits in einer anderen Welt und schlüpft so einfacher in eine andere Rolle.



## Zur Person

**Vorname** Romaine **Name** Müller **Geburtsdatum** 17. Oktober 1994 **Familie** vier Geschwister **Funktion** Darstellerin Maria (Julia) Freilichtspiele Zermatt **Hobbys** Musik, Skifahren, Windsurfen, Reisen

### Übrigens David. Ihre Haarfarbe fällt auf. Sie sind doch sonst blond und jetzt sind Sie plötzlich schwarz gefärbt. Was ist passiert?

(beide lachen). **David** Das hat mit der Rolle zu tun. In den ersten Szenen des Stücks werden wir beide von zwei jüngeren Darstellern als Kinder gespielt. Da mein «Kinderdarsteller» dunkle Haare hat, musste ich meine färben. Im Gegenzug musste er seine natürlichen langen Haare abschneiden. Mit den gefärbten Haaren sehe ich jetzt übrigens einem meiner Brüder viel ähnlicher. (**Romaine fällt ihm ins Wort**) David gefällt mir mit schwarzen Haaren besser. (lacht)

### Sprechen wir über den Inhalt des Stücks «Romeo und Julia am Gornergrat». Der Klassiker wurde von der Berner Regisseurin Livia Anne Richard etwas umgeschrieben und auf die historischen Zermatter Begebenheiten adaptiert. Trotzdem bleibt das Stück dem roten Faden mit Liebe, Leidenschaft, Missgunst und Familienstreit treu. Was fasziniert Sie beide an der Geschichte?

**Romaine** Das Stück ist eigentlich ein Sinnbild des normalen Lebens. Ein ständiges Auf und Ab. Schönes wird plötzlich unangenehm und umgekehrt. Auf Hochs folgen wieder Tiefs. So wie das Leben halt spielt. In diesem Wechselbad der Gefühle wird sich auch der Zuschauer während der 1½-stündigen Aufführung befinden und zweifellos vieles aus seinem eigenen Leben nachvollziehen können.

**David** Genau diese Spannungsfelder machen die Geschichte spannend. Aber auch als Darsteller befindet man sich die ganze Zeit darin und erlebt ein ständiges Wechselbad der Gefühle. Das haben wir während den Proben hautnah erfahren.

### So etwas authentisch und glaubwürdig spielen zu können, braucht sicher viel Vertrauen zueinander...

**Romaine und David** Ja, und das haben wir.

### Auch zwischen Ihnen und der Regisseurin braucht es zweifellos viel Vertrauen. Vor dem Hintergrund der langen und intensiven Proben, verlief die Zusammenarbeit immer reibungslos?

**Romaine** Mit ihr geht es in erster Linie immer menschlich zu und her. Sie hat so viel Geduld und ist sich immer bewusst, dass sie es



## Zur Person

**Vorname** David **Name** Taugwalder **Geburtsdatum** 3. Juli 1992 **Familie** drei Geschwister **Beruf** kaufmännischer Angestellter **Funktion** Darsteller Jakob (Romeo) Freilichtspiele Zermatt **Hobbys** Fussball, Tennis, Skifahren

trotz dem grossen Aufwand aller Beteiligten mit Laien zu tun hat. Hilfreich für die gute

Zusammenarbeit ist auch, dass David und mir die Rollen sehr gut liegen. Sie hat die Fähigkeit, sehr viel aus uns herauszuholen. Manchmal sogar so viel, dass man selber überrascht ist.

**David** Unsere Regisseurin findet eine gute Mischung zwischen Fordern und Entfaltung jedes Einzelnen. Dabei gilt es zu erwähnen, dass sie sehr gerne mit Laien zusammenarbeitet. Wir gehen viel unbekümmerter und unvoreingenommener an die Aufgaben heran. Nichtsdestotrotz trägt sie eine grosse Verantwortung. Die Freilichtspiele haben eine internationale Ausstrahlung und das Publikum hat gewisse Erwartungen. Diesen will sie schliesslich gerecht werden.

«Ich bin froh dass es endlich losgeht»

David Taugwalder

ben eine internationale Ausstrahlung und das Publikum hat gewisse Erwartungen. Diesen will sie schliesslich gerecht werden.

### Hand aufs Herz. Gab es wirklich nie Auseinandersetzungen?

**Romaine** Das ganze Team verbringt so viel Zeit miteinander, dass es vielleicht die eine oder andere Reiberei gab. Wir aber haben nicht Sondernlich viel mitbekommen.

### Das Publikum wird international sein. Auch Sie beide tragen eine grosse Verantwortung. Haben Sie Versagensängste?

**David** (überlegt kurz) Nein, Angst nicht, aber Respekt. Wir haben uns jedoch intensiv auf den Sommer vorbereitet und packen die Aufführungen mit grosser Freude an.

**Romaine** Obwohl David und ich die Hauptrollen spielen, sind wir nur ein kleiner Teil eines grossen Teams mit den anderen Darstellern und den Mitarbeitern im Hintergrund. Wir brennen alle darauf, dass es bald losgeht. ■ **Peter Abgottspon**

Wie tun etwas für Deine Fitness!

Topmodernes Gym!  
Top Ausstattung!  
Top Preise!

**Fitnessclub St. Niklaus**

www.fitnessclub-zaniglas.ch  
fitnessclub.zaniglas@gmx.ch

Osteopathie | Akupunktur  
Physiotherapie | Lymphdrainage

**THERAPIE BRANTSCHEN**

Brantschen Paul  
dipl. Physiotherapeut | Osteopath D. O.

Heldner Oliver  
dipl. Physiotherapeut | dipl. Akupunkteur

Haus Princess/Eye | 3924 St. Niklaus  
+41 (0)27 956 35 25 | www.therapie-brantschen.ch

100 Jahre Scintilla 1917-2017  
Mit Innovation in die Zukunft

Seit 70 Jahren erfolgreich in **St. Niklaus**

**Tag der offenen Tür**  
9. September 2017  
10.00 – 16.00 Uhr

**BOSCH** SWISS MADE progressor Wood+M  
CARBIDE TECHNOLOGY

**BOSCH** Technik fürs Leben

# St.-Niklaus-Rätsel

- 1) Was für ein Gym bietet der Fitnessclub St. Niklaus?
- 2) An welchem Ort genau befindet sich die Werz Kommunikation?
- 3) Welche Produkte kann man bei Werz Kommunikation günstig bekommen?
- 4) Was für einen Anlass organisiert die Scintilla AG am 9. September 2017?
- 5) Wie wird die Gemeinde St. Niklaus auf Walliserdeutsch genannt?
- 6) Welchen Heilberuf übt Paul Brantschen in seiner Praxis in St. Niklaus aus?
- 7) Mit der NZZ hat die Gemeinde St. Niklaus ein neues Informationsmittel. Was genau ist die NZZ?
- 8) Seit wie vielen Jahren ist die Scintilla AG in St. Niklaus erfolgreich?



**Wettbewerb**

Zu gewinnen gibts:

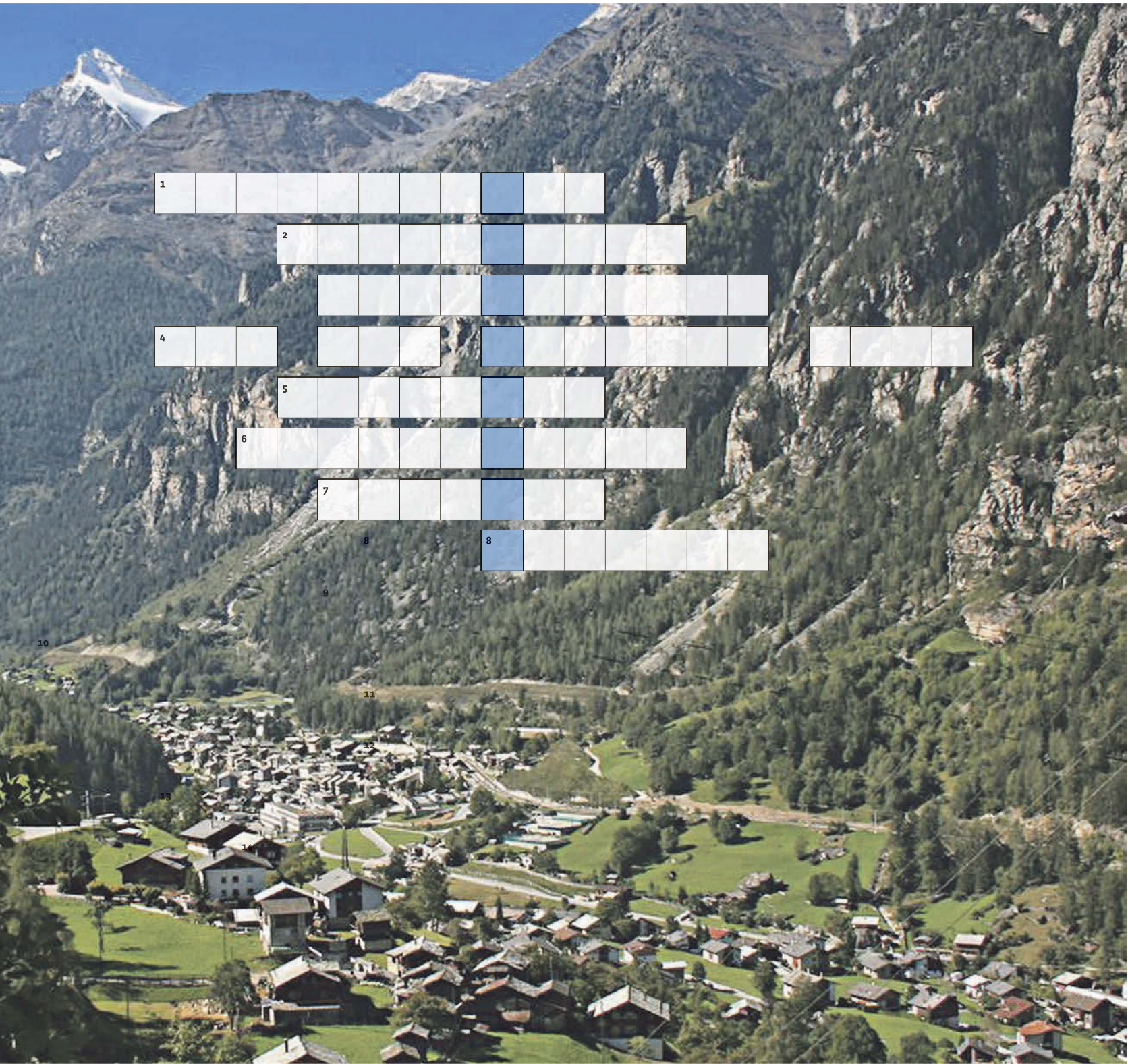
**Wertz Kommunikation  
5 Gutscheine à CHF 50.-**

Senden Sie das richtige Lösungswort an: werz@werz.ch  
RZ Oberwallis, Stichwort «St.-Niklaus-Rätsel»  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch

Einsendeschluss: 3. Juli 2017 (Absenderzeitpunkt)

**VIEL GLÜCK!**





ation

HF 50.-

an:  
Rätsel»

ech

r nicht vergessen)

# Günstige Drucksachen

Visitenkarten/Briefpapier/Festprogramme/Flyer/Plakate/  
Kleber/Kuverts/Bierdeckel/Roll-up Display/Messetheken/  
Bücher/Plastikkarten/Fahnen/Planen/Blöcke/Tischaufsteller

**Werz Kommunikation**



Hans Werz  
Mattsand 63  
3927 Herbruggen  
hans.werz@freesurf.ch  
www.werz.ch

# Drei wichtige Produkte für Wandereinsteiger

**1. Wanderschuhe:** Richtige Wanderschuhe haben einen hohen Schaft und eine rutschfeste, profilierte Sohle. Der Schaft stabilisiert das Fussgelenk und bietet Schutz gegen ein Umknicken in unebenem Gelände. Die stabile Sohle verhindert, dass Geröll und Steine beim Wandern durch den Schuh drücken und den Fuss malträtiert. Erst ein Wanderschuh, in dem der Fuss geführt und geschützt ist, erlaubt es, länger und abseits asphaltierter Wege unterwegs zu sein.

**2. Wandersocken:** Socken gelten als unscheinbare Produkte, und viele Leute kaufen sie im 10er-Bündel am Wühltisch. Dabei ist die Socke der Kontaktpunkt zwischen Fuss und Schuh mit vielen Aufgaben. Sie muss Feuchtigkeit vom Fuss halten, damit dieser nicht aufquillt, muss Stösse dämpfen und Reibung verhindern. Gute Wandersocken können das dank unterschiedlicher Fasern, Polsterungen und guter Passform.

**3. Funktionsunterwäsche:** Auch wenn das funktionelle Bekleidungssystem aus drei Lagen besteht und in dieser Gesamtheit optimal funktioniert, ist die Basis die Funktionsunterwäsche. Sie liegt direkt am Körper an und entscheidet

darüber, wie sich der Körper fühlt: kalt und nass oder warm und trocken. Auch mit einem Sweatshirt und einer nicht wasserdichten Jacke darüber «funktioniert» die Wäsche und sorgt für Komfort und Schutz vor Verköhlung.

Wer eine Bergwanderung plant, sollte neben dieser Einsteigerausrüstung drei weitere Produkte dabei haben, um den Faktor Sicherheit stärker zu berücksichtigen:

**Wasserdichte und atmungsaktive Jacke:** Sie bietet in den Bergen (Mittel- bis Hochgebirge) Schutz vor Wind und Wetter und ist damit hier ein absolutes Pflichtprodukt!

**Teleskopierbarer Trekkingstock:** Trekkingstöcke bieten drei wichtige Funktionen in den Bergen. Sie geben Halt und erhöhen die Trittsicherheit im Gelände, sie sparen Kraft beim Aufstieg und entlasten die Gelenke, Bänder und Muskeln der unteren Extremitäten beim Abstieg.

**Rucksack:** Wer auf Tour geht, wird sich besser vorbereiten und folglich mehr mitnehmen, um gegen Notfälle gewappnet zu sein: Essen, Trinken, Erste-Hilfe-Ausrüstung mit einer Rettungsdecke und einer Signalpfeife, einen warmen



Pulli, vielleicht ein Wechselunterhemd. Die Regenjacke muss verstaut werden, wenn man sie nicht braucht. Ein mittlerer Rucksack mit kleinem Hüftgurt und Lagenverstellung nimmt die Ausrüstung besser auf als ein «Daypack» und lässt sich über viele Stunden problemlos tragen.

Die nächste Stufe einer Wanderaktivität ist eine mehrtägige Trekkingtour. Spätestens jetzt spielt das Gewicht der Ausrüstung eine entscheidende Rolle, immerhin muss man alles schleppen. Eine robuste, unempfindliche und schnell trocknende Trekkinghose und ein warmes Fleece-Oberteil runden nun die Ausrüstung perfekt ab. Ob noch mehr benötigt wird, hängt davon ab, ob man unterwegs im Zelt übernachtet und sich outdoor verpflegt. Wer das möchte, ist aber sicher kein Einsteiger mehr.



## Die Bortelhütte ist wieder offen

Der Simplon-Höhenweg Rosswald-Rothwald und umgekehrt sowie die Wege ab Berisal sind offen.

**Zustiege:**

Berisal-Löüb	1 Stunde 45 Minuten
Rosswald-Stafel	3 Stunden
Rothwald-Wasenalp-Schrickbode	3 Stunden

**Übergänge:**

- \* Bortellicke oder Furggubäumlicke-Alpe Veglia
- \* Steinejoch oder Blauseelicke oder Saflischpass-Binn

Die Alpenflora ist in voller Blüte.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Petra Meister und René Zenklusen, Skiclub Simplon Brig

Auskunft und Reservationen gerne telefonisch oder per E-Mail.

### Bortelhütte

Telefon 027 924 52 10

mail@bortelhuette.ch, www.bortelhuette.ch



## Schönbielhütte Zermatt

Die Berghütte Stockje (36 Plätze) gilt als Vorfahre der heutigen Schönbielhütte. 1875 erbaut, wurde sie 1890 durch eine Lawine zerstört. Aus diesem Grund wurde die Berghütte 1909 mit 45 Plätzen etwas höher neu erbaut. Edward Whymper war an der Einweihung anwesend. 1955 wurde die Hütte abgerissen und auf demselben Platz mit 80 Plätzen neu erbaut.

**Lage und Zugänge:** Auf der rechten Seite steht die Felseninsel Stockje, wo sich vier Gletscher treffen. Von der Hütte aus geniesst man einen herrlichen Blick auf die Nordwand des Matterhorns sowie das Monte-Rosa-Massiv. Die Schönbielhütte ist die letzte Aufenthaltsmöglichkeit auf der «Haute Route» Chamonix-Zermatt. Jedes zweite Jahr führt auch das Rennen der berühmten «Patrouille des Glaciers» an der Hütte vorbei.

**Im Sommer:** Von Zermatt 4 Stunden oder wenn die Gondelbahn bis nach Schwarzsee benützt wird 2 ½ Stunden.

Yolanda + Fredy Biner-Perren freuen sich auf Ihren Besuch.

### Schönbielhütte Zermatt

Tel. Hütte: +41 (0)27 967 13 54, Tel. Privat: +41 (0)27 967 40 57,

Mobile: +41 (0)79 639 41 28, www.schoenbielhuette.ch



## Monte-Rosa-Hütte Zermatt

Die heutige Monte-Rosa-Hütte mit 120 Plätzen, die im Jahr 2009 fertiggestellt wurde, ist das Resultat eines Gemeinschaftsprojekts der Sektion Monte Rosa, des Schweizer Alpen-Clubs SAC und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH Zürich). Sie wurde mit der Unterstützung zahlreicher Gönner und Sponsoren realisiert und ist im Augenblick der wohl komplexeste Holzbau der Schweiz. Beim innovativen Gebäude, das mit seiner speziellen Form und der silbernen Aluminiumhülle an einen Bergkristall erinnert, wurden bezüglich Haustechnik und Energiemanagement völlig neue Wege beschritten. So versorgt sich die Hütte dank einer in die Südfassade integrierten Fotovoltaikanlage sowie thermischen Solarkollektoren zum grossen Teil selbst mit Energie.

**Zustieg:** Ab Zermatt mit der Gornergratbahn zur Station Rotenboden – Gornergletscher – Monte-Rosa-Hütte, ca. 4 Stunden.

**Achtung:** Gletscher! Steigeisen mitnehmen!

**Auf Ihren Besuch freuen sich:** Brigitte, Peter und Jonas Rubin

---

### Monte-Rosa-Hütte

Telefon Hütte: 027 967 21 15, [huettemonterosa@gmail.com](mailto:huettemonterosa@gmail.com)

Reservation: [www.section-monte-rosa.ch](http://www.section-monte-rosa.ch)



## Mischabelhütte

**Allgemeines:** Die Mischabelhütte liegt oberhalb von Saas-Fee auf 3340 m ü. M.

Die Hütte ist Ausgangspunkt für mehrere Viertausender und bietet ein einmaliges Bergpanorama für Bergsteiger und Alpinwanderer.

**Zustieg:** von Saas-Fee: ca. 4 Stunden von Hannig: ca. 3 Stunden.

Bereits der abwechslungsreiche, jedoch anspruchsvolle Hüttenweg ist ein besonderes Erlebnis und ein lohnenswertes Ausflugsziel für geübte Wanderer. Exponierte Stellen sind mit Trittstiften und Drahtseilen gesichert.

---

### Mischabelhütte

Anthamatten Maria, [mischabelhuette@gmail.com](mailto:mischabelhuette@gmail.com)

Tel. Hütte : 027 957 13 17, Tel. Mobile: 078 835 20 72



## Lötschenpasshütte

**Lage:** Die Lötschenpasshütte liegt auf 2690 m auf dem Übergang zwischen dem Lötschentäl und dem Gasterntal und ist beliebtes Ausflugsziel. Grosszügige Mehrbettzimmer und zwei Doppelzimmer mit Sternensicht stehen zum Übernachten zur Verfügung. Die Besteigung des Hockenhorns (3293 m) ist ein besonderes Erlebnis für Wanderer.

**Öffnungszeiten:** Von Ende Mai bis Anfang November täglich geöffnet, ebenso vom 26. Dezember bis Mitte April.

**Zustiege:** Lauchernalp Luftseilbahn 2,5 Stunden, Fafleralp 5 Stunden, Ferden 4,5 Stunden, Kandersteg 7 Stunden, Selden 3,5 Stunden, Leukerbad 6 Stunden. Auch im Winter vom Skigebiet zu Fuss erreichbar in 1,5 Stunden.

**Highlights:** Klettergarten für Einsteiger, kleiner «Alpenzoo» mit Schweinen und Hühnern, «Fiärabnd»-Rundweg mit viel Wissenswertem rund um den Lötschenpass, täglich hausgemachte Köstlichkeiten aus regionalen Spezialitäten.

---

### Lötschenpasshütte

3918 Wiler, Telefon 027 939 19 81

[info@loetschenpass.ch](mailto:info@loetschenpass.ch), [www.loetschenpass.ch](http://www.loetschenpass.ch)



## Berggasthaus Trift

**Lage:** Das Berggasthaus Trift liegt oberhalb der Waldgrenze auf einer Höhe von 2337 Meter. Es ist nicht von Bergbahnen und Skipisten erschlossen und so ist das Wandergebiet eine noch meist unberührte Landschaft.

**Öffnungszeiten:** 25. Juni bis 25. September 2016.

**Platzangebot:** 8 Doppelzimmer, 1 Dreierzimmer, 30 Plätze im Lager

**Zustiege:** Vom Bahnhof Zermatt aus geht man hoch zur Triftschlucht. Der gut angelegte Wanderweg führt hoch zur Pension Edelweiss auf 1961 Meter, weiter durch den Wald zur «Stellibrücke» und die Kehren am «Stellistein» zum Ziel. Zeit: 2 Stunden. Schwierigkeit: Bergwanderer.

**Highlights:** Die Lage des Berggasthauses Trift ermöglicht wunderschöne Wanderungen z. B. nach «Schweifinen», von wo man den Sonnenuntergang am Matterhorn geniessen kann, oder auf das «Mettelhorn» mit dem unvergleichlichen Ausblick auf die Viertausender-Gipfel im Mattertal. Weiter der Ausflug zur Rothornhütte oder die unvergessliche Höhenwanderung über «Höhbälmen».

---

### Berggasthaus Trift

Familie Hugo und Fabienne Biner

3920 Zermatt, Telefon Hütte und Reservationen: +41 (0)79 408 70 20

# 1. BERGSEH-Geburtstag – Import Optik feiert

Letzten Sonntag trafen sich die Teams der Import Optik am Bachalpsee zur 1. Geburtstagsfeier der Eigenkollektion BERGSEH.

Gestartet wurde in Grindelwald. Nach der Fahrt mit der Firstbahn machten sie sich auf zum schönen Bachalpsee. Dort erwartete sie nebst der wundervollen Natur auch ein leckeres Mittagessen vom Grill, viel Spass und Spiel.

Die Eigenkollektion BERGSEH wurde vor einem Jahr lanciert und präsentiert sich als frische und stylische Brillenkollektion. Seit

Frühling 2017 gibt es von BERGSEH auch eine Sonnenbrillenkollektion, die sich als «Must-have» erweist. Die Kollektion beinhaltet auch polarisierende Sonnenbrillen.

Aktuell kann an einem Wettbewerb über die Facebookseite BERGSEH teilgenommen werden. Zu gewinnen gibt es jede Woche eine tolle BERGSEH-Sonnenbrille.

Der Hauptpreis, ein Alpenrundflug mit einer AT-16, wird zum Schluss unter allen Teilnehmern verlost.



Anzeige

HOCHE PARQUE REGIONALER NATURPARK  
SCHWEIZER PARQUE REGIONALER NATURPARK



**PFYN-FINGES**  
NATURPARK WALLIS  
PARC NATUREL VALAIS



**Leuk**  
TOURISMUS *wirkt*

## Nächste Exkursionen

**Aktuelle Angebote**  
04. - 08. Juli



**Ornithologische Exkursion: Bienenfresser**  
Dienstag, 04. Juli 2017  
von 18.30 bis 21.00 Uhr  
Sie sind auf den Fang fliegender Insekten spezialisiert.  
**Anmeldung Bienenfresser:**  
Bis am Vorabend 17.00 Uhr.  
Tel. +41 (0)27 452 60 60  
admin@pfyn-finges.ch  
www.pfyn-finges.ch

**Schweizer Wandernacht**  
Organisiert von Leuk Tourismus  
Samstag, 08. Juli 2017  
von 19.00 bis 22.30 Uhr  
Auf einer geführten Wanderung vom Bahnhof Leuk zum Bahnhof Turtmann sehen und erleben Sie die Natur einmal in einem anderen Licht – nämlich bei Mondschein!  
**Anmeldung Wandernacht:**  
Bis am 06. Juli bei Leuk Tourismus  
Tel. +41 (0)27 473 10 94  
info@leuktourismus.ch

**Dipl. Ing. Fust**  
Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

**Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch**

**SALE**

<p>nur <b>349.-</b> statt 599.- <b>-41%</b></p>	<p>nur <b>699.-</b> statt 1399.- <b>-50%</b></p>	<p>nur <b>1549.-</b> statt 2999.- <b>-48%</b></p>
---	--	---



**NOVAMATIC**  
Waschmaschine  
WA 714 E  
• Restzeitanzeige auf LCD Display  
Art. Nr. 103017

**A+++**



**Bauknecht**  
Mehr als Technik  
Waschmaschine  
WAE 7745  
• 7 kg Fassungsvermögen  
Art. Nr. 126238

**A+++**



**ZVC**  
Waschmaschine  
Adora S  
• Milbenstopp-Programm  
Art. Nr. 188390

**A+++**

## Sommer-Rätsel

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Schwimmbad» wurden die folgenden Gewinner gezogen:

Ein Gutschein für ein grosses Frühstücksbuffet im Panoramasaal des Visperhofs

**Doris Walther, Baltschieder**

Je ein Eintritt für das Schwimmbad in Reckingen

**Imelda Grand-Schnyder, Raron**

**Beat Berchtold, Mörel**

**Franz Clemenz, Brig**

**Jacqueline Schwab, Brig**

**Wir gratulieren!**



# TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

# Gondo Marathon 2017 mit Datasport als Zeitmesser

**Gondo** Beim 16. Gondo Marathon vom 5. und 6. August 2017 gibt es eine Neuerung. Erstmals wird die Zeitmessung von Datasport übernommen. Wie im letzten Jahr kann die erste Etappe vom Samstag auch als Einzelmarathon gelaufen werden.

Die Zusammenarbeit mit Datasport wurde möglich dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Gondo. Neben der Zeitmessung läuft neu auch die Adressverwaltung und das Inkasso über den international führenden Dienstleister für Sportveranstaltungen. Das erleichtert die Arbeit der OK-Mitglieder und bringt eine Professionalisierung. So wird beispielsweise die Rangliste direkt nach dem Wettkampf online sein.

## Abwechslungsreiche Strecke für die Läufer

Der Gondo Marathon ist der einzige Zweigtages-Doppelmarathon der Schweiz. Der Lauf bietet viel Abwechslung: die tiefe Gondoschlucht, eine weitläufige Passlandschaft, alpine Blumenwiesen am Bistinenpass, südlich anmutende Föhrenwälder im Nanztal, das wildromantische Zwischbergental, schöne Weiler am historischen Stockalperweg und nicht zuletzt die Durchquerung der Saltina, die im Gedenken an die erste Austragung neben der Brücke durchwaten wird – gut gesichert durch die Feuerwehr von Brig.

## Einzelmarathon und Gondo Running

Die erste Etappe (5. August) von Gondo nach Ried-Brig kann wieder als Einzelmarathon gelaufen werden. Am Sonntag (6. August) steht das traditionelle Gondo



Werner Jordan auf seiner Heimstrecke am Gondo Marathon.

Running auf dem Stockalperweg von Ried-Brig nach Gondo auf dem Programm. Der Wettkampf mit 28 Kilometern und 1400 Höhenmetern (auf und ab) zählt zum Oberwalliser Laufcup. Auf derselben Strecke findet der Plauschwettkampf ohne Rangliste statt. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Preise ausgelost.

## Kidslauf am Sonntag in Gondo

Auch der beliebte Kidslauf am Sonntag in Gondo darf nicht fehlen. Die jüngeren Mädchen und Buben laufen 800 Meter, die älteren legen 1600 Meter zurück. Der Kidslauf zählt ebenfalls zum Oberwalliser Laufcup. Anmeldungen sind für alle Rennen online oder bis eine Stunde vor dem Start möglich. ■

[www.gondo-marathon.ch](http://www.gondo-marathon.ch)



# GONDO MARATHON

IN MEMORY OF OCTOBER 2000

## 5. /6. AUGUST 2017

**DOPPELMARATHON** 2 X 42 km, 4200 Hm

**EINZELMARATHON** am Samstag, 42 km

**GONDO RUNNING** am Sonntag, 28 km

**KIDSLAUF** am Sonntag in Gondo



[www.gondo-marathon.ch](http://www.gondo-marathon.ch)

**% LIQUIDATIONEN  
RADIKAL  
LIQUIDATIONS**

www.radikal-liquidationen.ch

**Besuchen  
Sie uns in  
Visp!**

Kantonsstrasse 41a

**Ariel**  
Flüssig oder Pulver

**15<sup>95</sup>**  
Konkurrenzvergleich  
**34<sup>80</sup>**



je 70 WG

**Nescafé Dolce Gusto**  
Espresso Intenso, Sical oder  
Barista, je 30 Kapseln

**8<sup>95</sup>**  
Konkurrenzvergleich  
**10<sup>50</sup>**



**Desperados Bier**



24 x 50 cl  
**29<sup>95</sup>**  
Konkurrenzvergleich  
**51<sup>60</sup>**

**Lacoste**  
Red  
Homme  
EdT Vapo  
125 ml



**39<sup>90</sup>**  
Konkurrenzvergleich  
**103.-**

**Nivea Dusch**  
Creme soft oder  
Energy Men



je 250 ml

**1<sup>50</sup>**  
Konkurrenzvergleich  
**2<sup>40</sup>**



**BINA Engineering SA**

Turtmann-Siders-Visp

Wir sind ein seit 1990 anerkanntes Forst- und Umweltbüro.

Für den Bereich Umwelt suchen wir für unseren Bürostandort in Turtmann einen erfahrenen, fachlich kompetenten und initiativen Mitarbeiter (in) als

**Biolog(in) / Umweltingenieur(in) / Naturwissenschaftler(in)**

Beschäftigungsgrad 50-80% (Möglichkeit Aufteilung der Stelle als Teilzeit auf 2 Personen)

Die ausgesprochen vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit umfasst:

- Projektierungen, Feldarbeiten, Bauleitungen im Umweltbereich
- Selbstständige Leitung und Bearbeitung von Projekten bis zum Projektabschluss

Stellenantritt ab September 2017 oder nach Vereinbarung.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter: [www.binasa.ch](http://www.binasa.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 15. Juli 2017.

**RZ Rhonezeitung**

**Spezialangebot 3 für 2 Inserate**

Ab einer Grösse von 1/5 Seite buchbar  
Ab 22. Juni bis Ende August 2017  
(ausgenommen Sonderseiten,  
Eventmodule und Spezialformate)

T 027 948 30 10, [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)



**RZ**

Buchen Sie Ihren Inserateplatz  
auf den nächsten

**Spezialseiten zum 1. August**

Erscheinungsdatum: 20./27. Juli 2017  
Inserateannahmeschluss: jeweils Freitag vorher  
Telefon 027 948 30 10 | [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)

**Bauparzelle in Glis**  
Zu verkaufen

- an der Klosmattenstrasse
- voll erschlossen
- 684m<sup>2</sup> / Bauzone W2

**Preis auf Anfrage**  
Markus Furrer, Tel. 079 252 59 39

# Der Traum vom Veloprofi

**Oberwallis** Sie teilen dieselbe Leidenschaft für den Velosport und trainieren hart, um ihre ambitionierten Ziele zu erreichen. Ein Besuch mit fünf Velofahrern aus dem Oberwallis.

Er ist das Aushängeschild des Oberwalliser Velosports: Kilian Frankiny (23) aus Naters. Trotz grossem sportlichen Erfolg in diesem Jahr (Frankiny gewann das Mannschaftszeitfahren bei der Katalonien-Rundfahrt) fand sein wichtigster Sieg nicht auf dem Velo statt. Es war ein Sieg der Gesundheit. Im April kämpfte der Fahrer des BMC-Racing-Teams mit Herzrhythmusstörungen. Eine Operation im Inselspital in Bern war nötig. Heute sagt er: «Beim letzten Wettkampf in Frankreich spürte ich davon glücklicherweise nichts mehr, das werde ich als grossen Erfolg.» Dort, wo Frankiny heute steht, wollen andere Oberwalliser Velotalente hin.



**Unterschiedliche Zielsetzungen.** Die Nachwuchsfahrer Jonas Döring, Jeremias Jenelten, Carolin Döring und Lukas Dennda mit dem Oberwalliser Aushängeschild des Velosports, Kilian Frankiny (von links).

## Viel Potenzial und hohe Ziele

Lukas Dennda (17) aus Ried-Brig fährt seit einigen Jahren Velo und behauptet sich im Mountainbike bei den Junioren in der U19. Mittelfristig strebt er die WM-Quali in der Lenzerheide im Jahr 2018 an. Dafür braucht er gute Resultate. Die Hoffnung: Dennda schaffte beim Schweizer Cup bereits dreimal den Sprung aufs Podest und gilt als sehr ehrgeizig. Ebenfalls im Nachwuchs dabei sind die Geschwister Carolin Döring (17) bei den Frauen in der U19 und Jonas Döring (18) bei den Amateuren in der U23 aus St. German. Während Carolin nach einer Krankheit die Rückkehr in die Schweizer Nationalmannschaft anstrebt,

träumt Jonas davon, eines Tages an einer Tour de France als Aktiver dabei sein zu dürfen. Jeremias Jenelten (18) aus Bitsch fährt Strassenrennen in der U19 und hofft kurzfristig darauf, «gute Resultate zu erzielen», um später einmal in ein grosses Team zu wechseln. Jenelten ist als Einziger der Nachwuchsfahrer am 1. August fix am Velosporttag Walliser Weine dabei. Ein Rennen, das einem grossen Event gleichkommt.

## Einheitliche T-Shirts an der Cyclo sportive

Den Teilnehmern bietet sich am «Velosporttag Walliser Weine» die Gelegenheit, die Walliser Weinberge mit dem Velo in der Gesellschaft von

Walliser Velosportprofis und anderer Persönlichkeiten zu entdecken. «Wir wollen den Radsport im Wallis verkaufen und fördern», sagt Jodok Kummer, Mitglied des Organisationskomitees an der Cyclo sportive. Speziell: Von den 1100 bis 1200 erwarteten Teilnehmern tragen alle ein einheitliches T-Shirt. «Das gibt jeweils ein unglaublich schönes Bild», weiss Kummer. Während das Rennen in Sitten startet und endet, ist heuer auch ein Besuch in den Weinbergen von Varen geplant. Ist Kilian Frankiny auch dabei? «Das entscheidet sich im Juli», sagt er und fügt an: «Ich würde mich über eine Teilnahme an dieser wunderschönen Rundfahrt freuen.» ■

ks

## «Vieles läuft gut im FC Oberwallis»

**Oberwallis** Darko Markovic ist Junioren-Koordinator im FC Oberwallis. Er sagt, was alles vielversprechend und gut läuft in der Organisation.

«Kein Team Oberwallis bei den Junioren C», schrieb die RZ vor zwei Wochen und wies darauf hin, dass der Grundsatz der Organisation «Die Besten der Besten gegen die Besten» auf Stufe C-Junioren nicht gelebt wird. Der Hintergrund: Während der FC Visp, der FC Brig-Glis und der FC Termen/Ried-Brig mit dem FC Naters zusammen ein C-Promo-Team stellen, gibt es

kein C-Inter-Team. Dafür jedoch drei Teams in der C-Promotion, die direkt unter der Interklasse steht. Darko Markovic, der als Junioren-Koordinator arbeitet, sagt dazu: «Wir haben die besten Spieler dieser Jahrgänge bei der U14 und U15, deshalb wird es mittelfristig schwierig, ein Team Oberwallis in der Inter C zu stellen.» Besser sieht es beim Team Oberwallis Junioren B aus. Der Kader setzt sich aus Spielern aus verschiedenen Regionen zusammen. «Neben Spielern aus Brig-Glis, Naters und Visp gibt es auch mehrere vom Vispertal oder der Region Leuk sowie dem Brigerberg. Wir sind breiter abgestützt als früher», sagt Markovic, der

selbst als Trainer des FC Oberwallis Junioren B tätig ist. Dass auf den höheren Juniorenstufen die Zusammenarbeit besser funktioniert, zeigt auch die Tatsache, dass aus dem Team Oberwallis Junioren A immer wieder zwei bis vier Spieler in die erste Mannschaft nachgezogen werden. Diese Spieler bestreiten dort dann mindestens die Vorbereitung. Zudem weist Markovic darauf hin, dass in verschiedenen U-Mannschaften (vor allem des FC Sitten und des FC Thun) zahlreiche Oberwalliser Perspektivspieler der Jahrgänge 1996 bis 2002 integriert sind. Sie alle sind ein Teil der Erfolgsstory aus dem Footeo-System des FC Oberwallis. ■

ks

## Saisonvorbereitung

### EHC Saastal spielt dreimal in Brig

Der EHC Saastal trägt auf die neue Saison hin vier der angesetzten sechs Testspiele im Oberwallis aus. Während die Saaser am 25. August in Visp gegen den Nachwuchs des EHC Visp testen, sind anschliessend drei Spiele in der Geschina Arena in Brig geplant. Laut Facebook-Seite des Eishockey-Erstligisten tritt Saastal am 31. August (20.00 Uhr) gegen Burgdorf, am 2. September (18.00 Uhr) gegen Interlaken-Unterseen und am 16. September (18.00 Uhr) gegen Adelboden an. ■

ks

**Mondkalender**

- 29 Donnerstag** 🍄  
Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Dauerwelle legen, Wurzeltag

---

- 30 Freitag** 🍷 ab 09.00 🍷  
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

---

- 01 Samstag** 🍷  
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

---

- 02 Sonntag** 🍷 ab 19.00 🍷  
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

---

- 03 Montag** 🍷  
Pflanzen giessen/wässern, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

---

- 04 Dienstag** 🍷  
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

---

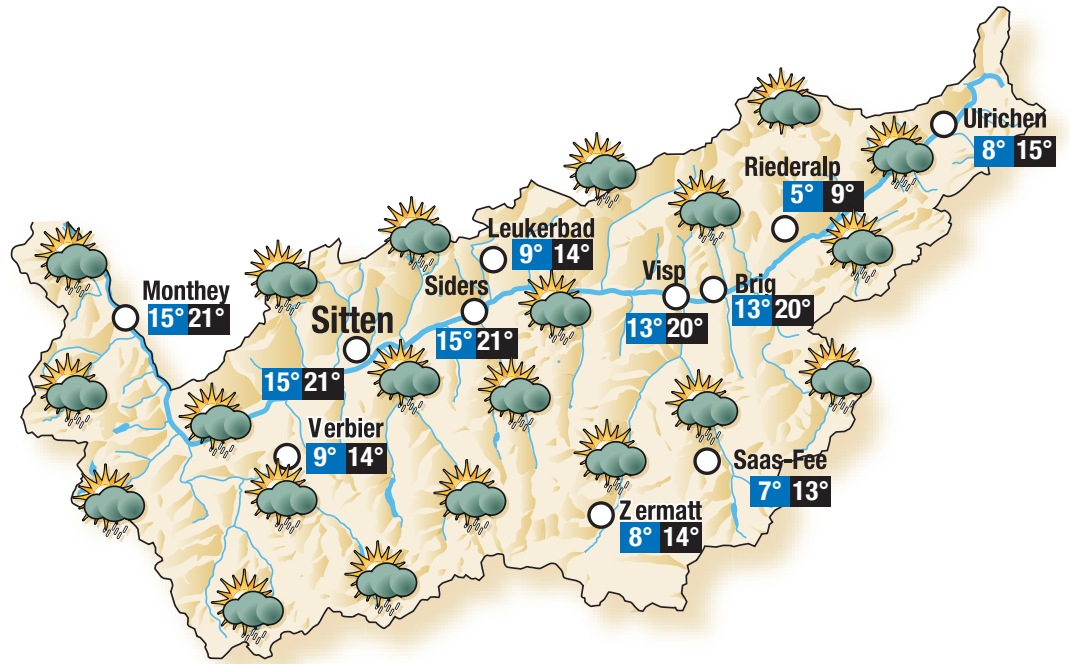
- 05 Mittwoch** 🍷 ab 07.09 🍷  
Hülsenfrüchte legen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Fruchttag

- Neumond 23.07.
- zunehmender Mond 01.07.
- Vollmond 09.07.
- abnehmender Mond 16.07.

**Wetter**

**Unbeständig mit Regengüssen**

Der heutige Donnerstag bringt Wolken und nur gelegentlich etwas Sonne. Mit Schwerpunkt am Nachmittag muss wiederholt auch mit Regengüssen gerechnet werden. Die Temperaturen zeigen sich recht verhalten und erreichen nicht mehr als 21 Grad. Auf den Bergen weht ein mässiger Südwestwind. Morgen Freitag und am Samstag geht es wechselnd bewölkt mit sonnigen Abschnitten und vor allem am Samstag mit Regengüssen weiter. Die Temperaturen verändern sich dabei kaum.



**Die Aussichten**

Tag	Ort	Höhe	Min / Max
Freitag	Rhonetal	1500 m	13° / 22°
	1500 m	7° / 13°	
Samstag	Rhonetal	1500 m	13° / 20°
	1500 m	6° / 12°	
Sonntag	Rhonetal	1500 m	12° / 21°
	1500 m	6° / 14°	
Montag	Rhonetal	1500 m	12° / 25°
	1500 m	6° / 17°	


Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📶

**Sudoku (leicht)**

				7				1
2	7			4				
	6	4		3			8	5
		5				9	3	
	4	6		2	9	5		
			1	3			4	
				8				
			7	9		1		3
6		3						

9	8	7	6	5	4	3	2	1
3	6	5	1	9	8	7	2	4
4	8	1	3	6	8	2	5	7
8	4	6	3	5	1	7	2	9
7	1	5	3	6	8	4	9	2
2	9	5	1	7	3	6	8	4
5	8	3	2	7	6	9	4	1
6	9	8	4	1	3	5	7	2
1	4	2	5	6	7	8	9	3

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
lüftung und klima ag

---

always around you **zehnder**



Rätsel

Gewinnerin Nr. 24: Sonja Michlig, Visp

Schweiz. Schriftsteller, † 1972	berufliche Tätigkeit	englischer Graf	englisch: Meer	▽	Fanatiker	Tintenfisch-art	▽	▽	Moham-mads Schwie-gersohn	angels. Längen-mass	Fremd-wortteil: neu
▷	▽	▽	▽		Schweiz. Refor-mator, † 1564	▷	○ 5			▽	▽
Rücken-trage-gestell aus Holz	▷	○ 1			Titel-figur bei Gotthelf	▷			Futteral		
Schweiz. Fleisch-speise	▷				histo-rische Stadt am Euphrat			Autor von ‚Der Name der Rose‘	▷	▽	
▷			ost-englische Hafens-tadt		Schweiz. Maler (Wolf) † 2010	▷			○ 4		nicht diese, son-dern ...
Schmier-stoff		Schweiz. Dirigent, † 1927	▷		○ 2			Art, Gat-tung			krum-mes Glied-mass
Fluss in der Ost-schweiz	▷				Stern im ‚Wal-fisch‘		Kantons-haupt-stadt	▷	▽		▽
See im Kanton Aargau (2 Wö.)	organ. Stick-stoffver-bindung	locker		griechi-scher Buch-stabe	▷		dt. Kompo-nist † 1847		Strom zum Ganges (Indien)		
▷	▽	▽						▽	▽		
Schw. Künstle-rin (Pippi-lotti)	○ 7		Bürger-steig, Gehweg	▷			○ 6				○ 3
○ 8				Radio-zubehör	▷						
Autokz.-Kanton Neuen-burg	▷										
			1	2	3	4	5	6	7	8	



**Schon mal über Badeferien in Visp nachgedacht?**  
Schlafsack und Badesachen einpacken und los geht's!

Gruppenpreis (ab 6 Personen) für eine Übernachtung im Tipi mit Schwimmbadeintritt:  
Erwach. 12.–  
Kinder 8.–

### Gewinn

**Eine Übernachtung im Tipi-Zelt und Tageseintritt im Schwimmbad für 2 Erwachsene und 2 Kinder.**

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)

Einsendeschluss ist der 3. Juli 2017. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 24, 2017

R	O			A	S			A			
O	B	E	R	A	L	P	P	A	S	S	
N	E	O		H	A	N	D	S			
A	D	R	E	S	S	A	T	D	G		
R	E	E	D	E	M		B	A	U	R	
L	E		A	B	B	E		N	I		
L	E	N	Z	E	R	H	E	I	D	E	
D		A	H	A		I	N		C		
K	L	S		R		B	L	E	C	H	
O	K		M	E	S	S	E	R	L	I	
A	K	T	I	O	N		E	N	T	E	N

**IMPERATOR**

### Horoskop

**Widder 21.3. – 20.4.** 🐏  
Immer wenn es schwierig wird, zweifeln Sie an sich. Dabei haben Sie alles schon mehrfach genau durchkalkuliert. Es dürfte jetzt im Grunde nichts schiefgehen.

**Löwe 23.7. – 23.8.** 🦁  
Gründe, warum eine Beziehung ins Wanken geraten ist, finden Sie jetzt genug. Aber Sie spüren auch, dass es sinnvoller wäre, sich selbst auf Fehler hin zu prüfen.

**Schütze 23.11. – 21.12.** 🏹  
Bleiben Sie auf dem Teppich. Sie haben genug Hilfe, um das, was ein bisschen danebengegangen ist, wieder zu richten. Sie schaden sich selbst mit Ihrer Aufregung.

**Stier 21.4. – 20.5.** 🐮  
Sie zögern jetzt zu lange, um einen guten Job zu erhaschen. Andere sind schneller als Sie. Das ärgert Sie, denn Sie wollten sich lediglich genauer informieren.

**Jungfrau 24.8. – 23.9.** ♍️  
Schwarz-Weiss-Malerei zu betreiben, macht jetzt keinen Sinn. Sie ahnen, dass es die berühmten Grauzonen sind, an denen Sie arbeiten müssen, um weiterzukommen.

**Steinbock 22.12. – 20.1.** ♐️  
Bei neuen Kontakten ist momentan mehr Vorsicht angesagt. Es könnte nämlich sein, dass eine bestimmte Person Sie nicht uneigennützig näher kennenlernen möchte.

**Zwillinge 21.5. – 21.6.** ♊️  
In flottem Tempo haben Sie einige recht schwierige Lebenssituationen gemeistert. Das gibt Ihnen jetzt den nötigen Antrieb, ein nächsthöheres Ziel anzustreben.

**Waage 24.9. – 23.10.** ♎️  
Wenn Sie nun merken, dass Sie einen Schritt zu weit gegangen sind und zurückrudern, ist es dafür schon zu spät. Sie können nur noch Schadensbegrenzung betreiben.

**Wassermann 21.1. – 19.2.** ♒️  
Versuchen Sie es mal mit etwas mehr Humor, denn mit Ihrer halsstarrigen Art kommen Sie nicht weiter. Wenn Sie lockerer sind, wird sich auch Ihr Gegenüber öffnen.

**Krebs 22.6. – 22.7.** ♋️  
Schwimmen erscheint Ihnen bei Ihren derzeitigen körperlichen Problemen eine gute Methode, sich selbst zu therapieren. Suchen Sie sich dafür aber einen Trainer.

**Skorpion 24.10. – 22.11.** ♏️  
Das, was Sie erreicht haben, genügt Ihnen jetzt nicht mehr. Sie streben nach Höherem. Leider müssen Sie feststellen, dass diesmal ein anderer die Nase vorne hat.

**Fische 20.2. – 20.3.** ♓️  
Ein Freigeist waren Sie nie. Dennoch sollten Sie bei einer Sache nicht allzu dogmatisch vorgehen. Sie müssen versuchen, mit Andersdenkenden besser auszukommen.

# Ein Rundgang mit den Zermatter Bauern von anno dazumal

**Zermatt** Im Sommer 2017 haben Gäste Einblick in das Bauernleben der Zermatter Bevölkerung von vor 100 Jahren. Die Dorf-führungen werden durch einen Guide und fünf Darsteller gestaltet. Sie zeigen altes Handwerk und das Brauchtum von früher.

Wie Zermatt vor 100 Jahren aussah, was die «Mattini» arbeiteten und was sie beschäftigte, zeigt die inszenierte Führung durch den alten Dorfteil von Zermatt. Guide Franz-Josef Imboden nimmt die Führungsteilnehmer mit auf eine Entdeckungstour. Dort sind die Bauern und Bäuerinnen in traditionellen Kostümen bei ihren Tä-

tigkeiten zu beobachten. Mit dabei sind Handwerker, die Steindächer decken, Bäuerinnen, die Wolle weben, Körbe flechten und Butter im Butterfass herstellen oder auch Wäsche waschen. Aber auch Tätigkeiten wie Sensen wetzen und Schuhe flicken sind zu sehen. Zum Schluss gibt es für die Führungsteilnehmer noch eine kleine kulinarische Überraschung.

- Führungen vom 3. Juli bis zum 28. August 2017, jeweils montags
- Besammlung um 16.30 Uhr vor dem Tourismusbüro am Bahnhofplatz Zermatt
- Führung in Deutsch und Englisch
- Preis: CHF 15, Kinder 9 bis 16 Jahre CHF 7.50, Tickets online auf [zermatt.ch](http://zermatt.ch) oder am Schalter von Zermatt Tourismus. ■



**Guide Franz-Josef Imboden erklärt Gebäude-Bauweisen, den Umgang mit Kleintieren und die Beschäftigungen von anno dazumal.**

## ZERMATT VOR 100 JAHREN.



Ein Rundgang mit den Bauern von anno dazumal

Möchten Sie wissen, wie Zermatt vor 100 Jahren aussah, was dessen Bewohner arbeiteten und was sie beschäftigte? Dann ist die inszenierte Führung mit kulinarischer Überraschung genau das Richtige für Sie.

**03. Juli – 28. August 2017**  
Jeden Montag um 16.30 Uhr,  
Treffpunkt und Tickets im  
Tourismusbüro Zermatt

[www.zermatt.ch/zermatt-vor-100-jahren](http://www.zermatt.ch/zermatt-vor-100-jahren)



*Zermatt. No matter what*

[zermatt.ch](http://zermatt.ch)

## Schweizer Wandernacht

**Leuk** Auf einer geführten Wanderung vom Bahnhof Leuk zum Bahnhof Turtmann tauchen Sie ein in eine nächtliche Welt, die weit mehr zu bieten hat als lange Schatzen und funkelnde Sterne. Auf dem Rufiweg wandern wir am «schreenden Bach» vorbei, entlang den Rebergen und dem Muttergarten von «Vitis Antiqua». Über den Totenweg

nähern wir uns der Feschelschlucht mit dem eindrücklichen Wasserfall. Die Wanderung findet am Samstag, 8. Juli, statt. Besammlung ist um 19.00 Uhr beim Bahnhof Leuk. Die Wanderung endet gegen 22.30 Uhr beim Bahnhof Turtmann. Anmeldung bis am 6. Juli bei Leuk Tourismus (027 473 10 94) oder unter [info@leuktourismus.ch](mailto:info@leuktourismus.ch). ■ rz



Das Leukerfeld.

Foto Leuk Tourismus

## Mineralienbörse Fiesch

**Fiesch** Am Sonntag, 9. Juli, findet in Fiesch die 50. Mineralienbörse statt.

Im Mehrzwecksaal Rondo präsentieren und verkaufen Aussteller aus der ganzen Schweiz Bergkristalle, Mineralstufen, Schmuck und

Gesundheitssteine aus dem Alpenraum. Auch seltenere Schmuckstücke aus bekannten Fundorten in Asien, Afrika und Amerika werden ausgestellt sein. Die diesjährige Ausgabe steht ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums. In einer Sonderausstellung zeigen 25 Oberwalliser Strahler eine Auswahl ihrer kostbarsten Funde. Tauchen Sie ein in die glitzernde Welt der Mineralien und bestaunen Sie die schönsten Schätze unserer Bergwelt. Für das leibliche Wohl sorgt der Kulturverein «Horli-Kultur». Die Ausstellung ist von 8.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. ■ rz



Schöner Bergkristall. Foto aletscharena.ch

## Neueröffnung Hotel Post

**Simplon Dorf** Am kommenden Freitag, 30. Juni, von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, lädt Uwe Ballmann und sein Team zum Begrüssungsapéro im neu eröffneten Hotel Post in Simplon Dorf. Alle Getränke sind gratis.

Das Hotel Post, früher bekannt unter dem Namen «im gross Huis» aus der Zeit Napoleons, ist zentral gelegen und wurde im Jahr 2013 neu renoviert. Insgesamt verfügt das Haus

über 13 modern eingerichtete Zimmer. Ein feines Essen zu zweit, ein Familienfest oder ein Vereinsanlass kann mit einem auserlesenen Wein abgerundet werden. Ein idealer und gemütlicher Treffpunkt für Wanderer und Skitouristen. Uwe Ballmann und sein Team laden alle Einheimischen und Gäste zum Begrüssungsapéro am Freitag ein. Die offizielle Neueröffnung des Hotel Post ist am Samstag, 1. Juli. ■ rz

**KINO**  
**ASTORIA**  
**VISP**

---

Do 29.06. 20.30 h **Transformers 3D**

---

Fr 30.06. 20.30 h **Transformers 3D**

---

Sa 01.07. 17.00 h **Baywatch**  
20.30 h **Transformers 3D**

---

So 02.07. 14.00 h **The Boss Baby 3D**  
letzte Vorstellung  
17.00 h **Baywatch**  
20.30 h **Transformers**

---

Mo 03.07. 20.30 h **White Sun**

---

Di 04.07. 20.30 h **Die Hütte**

---

Mi 05.07. 20.30 h **Die Hütte**

---



Reservationen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

### Titel



## Paterson

Paterson erzählt die Geschichte des Busfahrers Paterson, der genauso heisst wie der Ort, in dem er lebt. Die Kleinstadt in New Jersey und ihre eigentümlichen Bewohner sind die Inspiration für seine Gedichte, die er Tag für Tag auf einer Parkbank verfasst.

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

---

**SICHERN SIE SICH  
IHREN PLATZ MIT  
EINEM ABO**

---

**ÜBERSICHT DER ABONNEMENTE DER  
SPIELZEIT 2017/18**  
[www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

---

STUDENTEN/LERNENDE: 50%  
VORVERKAUF: 027 948 33 11

### Was löift?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Visp, bis 21.12., 16.00–20.00 Uhr  
Marktplatz, Pürumärt

Naters, bis 15.10. täglich  
14.00–17.00 Uhr, Haus St. Michael,  
Kunstaussstellung Edwin Zeiter

Zermatt, 3.7.–28.8. (jeden Montag)  
16.30 Uhr, Zermatt vor 100 Jahren

Visp, 25.10., La Poste  
Firobot – Messer & Gabel

#### Ausgang, Feste, Kino

Brig/Naters, 6.–9.7.  
Frauenstimmen Festival 2017

Visperterminen, 7.–9.7.  
45 Jahre Bodmer Open Air

Finnen (oberhalb von Eggerberg)  
8./9.7., Findnerfest

Sitten, 12.–16.7.  
Plaine de Tourbillon

Festival Sion sous les étoiles  
Brig, 30.6./14., 21., 28.7./1., 4., 11., 18.8.  
Stadtplatz, Gartenplausch

Sitten, 3.–5.8., Les Îles  
Guinness Irish Festival

#### Sport und Freizeit

Simplon Dorf, 30.6.  
15.00–18.00 Uhr  
Hotel Post, Neueröffnung

Zermatt, 1.7., 8.30 Uhr  
16. Gornergrat Zermatt Marathon

Ried-Brig, 1.7., 13.30–17.00 Uhr  
Schiessplatz Chalchofen  
Das Rosswaldschieszen

Termen, 2.7., 14.00 Uhr, Turnhalle  
Rosswalder Trüch

Salgesch, 4.7., 18.30–21.00 Uhr,  
Pfyn-Finges, Ornithologische  
Exkursion: Bienenfresser

Leuk/Turtmann, 8.7.,  
19.00–22.30 Uhr  
Schweizer Wandernacht

Goms, 15.7.  
Wanderung Genuss1815

Ernen/Ausserbinn, 16.7.  
ab 10.15 Uhr, auf den Wasen  
Jubiläum: 10 Jahre Zauberwald

Brig, 19.7., 16.00–17.00 Uhr  
Donna Leon signiert Neuheit  
«Stille Wasser»

Sitten, 31.7./1.8.,  
Place des Casernes  
Cyclo sportive des Vins du Valais

Gondo, 5./6.8., Gondo Marathon

# Eidgenössisches Jodlerfest in Brig-Glis



Berto Kalbermatten (53), Anja (39), Silke (38) und Ivan Burgener (46), alle vom Jodlerklub «Grubenalp».



Leo Wyssen (70) aus Mund, Iwan Zurwerra (17) aus Ried-Brig, Frédéric Tenisch (13) und Andi Kalbermatten (16), beide aus Saas-Balen.



Adriana Ebener (18) aus St. Leonhard, Michelle Gasser (16) aus Lalden, Sara Häfliger (18) aus Visp und Fabienne Ott (19) aus Naters.



Hanna (13), Edmund (42) und Jelena Kalbermatten (15), alle aus Blatten.



Francesca Cazzolla (12) aus Brig-Glis und Milena Bogdanovic (12) aus Gamsen.



Hermine Loretan (73) aus Leukerbad und Erich Zenhäusern (58) aus Raron.



Célia Schwery (11) und Damian Bumann (55), beide aus Glis.



Fabian Schmid (49), Franziska (36) und Regula Rieder (41) Lukas Bellwald (46), alle vom «Echo vom Bietschhorn».



Mitglieder des Jodlerklubs Thun-Heimeling.

Fotos: Eugen Brigger



Chloë Sterren (16) aus Visp und Joelle Lehner (16) aus Glis.



Hans Grichtung (64) aus Leukerbad, Oswald Burgener (66) aus Mund, Elias Schnydrig (34) aus Stalden und Christian Zuber (41) aus Ried-Brig.



Martin (55) und Margrit Pfaffen (61), beide aus Brigerbad, Nicola (20), Claudia (54) und Willi Roten (57) sowie Fabienne Dirren (36), alle vier aus Visp.



Lukas Bellwald (46), Raphael Ritler (32) und Fredy Rieder (42), alle vom «Echo vom Bietschhorn».

Danke für ein wundervolles Fest!

## Gewinner

Sepp In Albon (60), Eggerberg

Gewinnerpreis: 1 Sondermünze im Wert von Fr. 20.- und 1 Festpin als Erinnerungsstück

Der Preis kann am Schalter der Mengis Druck & Verlag AG, Pomonastrasse 12, Visp, während der Bürozeiten abgeholt werden.

Anna Jossen (81) aus Lalden und Sepp In Albon (60) aus Eggerberg.



Nora Kippel (11) aus Ried-Brig, Joline Mutter (10) aus Raron, Lenja Bumann (9) aus Naters und Johanna Rieder (9) aus Wiler.



Pius Ruppen (36), Celine Burgener (19) und Pascal Zimmermann (25), alle vom Jodlerklub «Grubenalp».

Zu verkaufen

Sämtliche Immobilien www.immobilien-kuonen.ch (USPI Valais) 079 416 39 49
Kenzelmann Immobilien www.kenzelmann.ch 027 923 33 33
www.agtenimmobilien.ch Immobilien aller Art 078 607 19 48 und 078 874 06 37
Wallis Immobilien www.wallisimmobilien.ch 027 946 11 40/41
Antik Brocki in Ernen, Mühlebachstr. (Telefonkabine) Mo-Fr 13.30-17.30 Uhr oder nach Ver., 027 971 27 05
Berisal Alphütte ruhige Lage, 078 606 10 56, Ritter
Schwyzerörgelis auch Miete, Rep. und Beratung, Begleitunterricht für Anfänger, 079 221 14 58
Susten Hobel-Alpkäse Fr. 16.-/Kg 079 298 41 45
Rapid 606, Mähbalken 190 cm, 079 390 81 55
Grächen 2 Autogaragen zentral gelegen, 079 450 35 11
Zeneggen 2 1/2-Zi-Whg und 3 1/2-Zi-Whg in einem alten Walliserhaus, 079 580 53 97 nach 19.00 Uhr
Einfamilienhaus neu in Getwing, 079 676 88 22
www.ChaletValais.ch Mobile: 079 838 21 88
Siders 4 1/2-Zi-Whg 2 Balkone, Garage, Keller, Estrich, in MFH, VP Fr. 380.000.-, 079 310 19 49
Naters MFH Alter Bahnhof II 4 1/2-Zi-Whg im EG oder 1. OG, www.volken-immobilien.ch oder 079 417 67 00
Termen, MFH Carmen, letzte 4 1/2-Zi-Whg im 1. OG, Auskunft www.architektur-gasser.ch oder 079 417 67 00

Zu vermieten

Brig Studio Zentrum, 0049 745 260 524 30
Gampel 4-Zi-Whg mit PP, ab sofort, Keller, 027 932 14 63 / 079 106 47 50
Visp, wunderschöne, lichtdurchflutete 5-Zi-Duplex-Attikawhg in den Kleegärten, Fr. 2500.-/Monat inkl. Garage + Parkplatz, 027 946 25 55
Birgisch, schöne helle 2-Zi-Whg Miete inkl. NK Fr. 700.-/Monat, 027 946 25 55
Visp, schöne, helle 2-Zi-Whg + Studio 027 946 25 55
Turtmann 5-Zi-Whg 2 Balkone, Parkplatz, 077 461 39 43 ab 19.00 Uhr (Aug.)
Visp 2 1/2-Zi-Whg ab sofort, Fr. 970.- inkl., 078 884 64 15
Visp Autoeinstellplätze im Zentrum, 079 220 73 39
Brig, zentral Studio möbliert, Miete inkl. NK Fr. 500.-, 079 228 83 00
Susten/Feithieren, neue 4 1/2-Zi-Whg Massivholzparkett, rollstuhlgängig, Balkon, Keller, Waschm., 125 m², Fr. 1680.- + NK, 079 321 09 39
Susten/Feithieren, Erstvermietung 4 1/2-Zi-Dach-Whg 147 m², Massivholzparkett, rollstuhlgängig, Balkon, Estrich, Keller, Waschm., Tumbler, Fr. 1980.- + NK, 079 321 09 39
Naters Attika 4 1/2-Zi-Whg 7. OG 132 m², Nähe Bahnhof Brig, ab 1. Aug., Miete inkl. NK Fr. 1570.- 079 387 52 91
Visp, Nähe Spital 2-Zi-Whg mit Balkon, Einstellplatz, ab 1. Aug., Fr. 750.- inkl. NK, 079 420 84 87 ab 18.00 Uhr

Susten/Feithieren exkl. 2 1/2-Zi-Gartenwohnung teilmöbliert, Parkplatz, Waschmaschine etc., ab Sept. 2017, Fr. 950.- + NK, 079 520 87 18
Ausserberg 3 1/2-Zi-Whg 1. Stock, Lift + PP, 079 606 51 71
Lax 5 1/2-Zi-Whg Fr. 1090.- inkl. NK, 079 623 11 86
Gampel, schöne ruhige 2 1/2-Zi-Whg 079 811 38 70
Leuk-Stadt 2 1/2-Zi-Whg im Haus Tufetsch B, 027 473 11 31 / 079 486 98 36
Zentrum von Brig 3 1/2-Zi-Whg Fr. 1200.- inkl. NK, 079 648 41 30
Naters, auf Herbst 2017 schöne 3 1/2-Zi-Whg alle Zimmer Süd, grosser Südbalkon, freie Aussicht, 027 923 77 27
Brig-Glis, grosse, ruhige 4 1/2-Zi-Whg ab sofort, 027 923 21 76
Ried-Brig 5 1/2-Zi-Whg gross, hell, zentral, PP, Garage, ab Aug., Fr. 1650.-, 079 505 95 71
Ab dem 1. Oktober 2017 eine grosse 5 1/2-Zi-Whg inkl. Keller und Garage in Turtmann. Preis nach Absprache, 079 639 11 94
Filet-Mörel Doppelgaragen ab sofort, 076 467 10 56
Reckingen Geschäftslokal Nähe Loipe, Schwimmbad, am Radweg, 079 824 81 37
Visp Studio ab 1. Aug., 079 660 03 15

Zu kaufen gesucht Spycher, Ställe, Stadel in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, www.ruppi.ch, 078 817 30 87
Suche Einfamilienhaus im Oberwallis, 027 203 00 07
Mitarbeiter bei Grossanlässen auf Stundenbasis im Rest. Jungfrau-Aletsch in Naters, 027 527 15 31

Fahrzeuge

An + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42
Kaufe Autos, Busse + Lastw. bar, 079 892 69 96
Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00
Swiss Auto kaufe Autos, Busse gegen bar, 076 461 35 00

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten, 076 536 68 18
Solar- & Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht
Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99
Sanitär Rep. + Umbauten SIMA Schmid, 079 355 43 31
Antiquitäten, Restauration und Reparatur von Möbeln aller Epochen, 079 628 74 59
NEU Esstische auffrischen öko. bio., 079 628 74 59
1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, 079 447 83 43 / 079 647 47 05
Passfoto / Hochzeit, 1h-Service www.fotomathieu.ch
Übernehme Restaurierung von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Solaranlagen Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte, zum fairen Preis, eidg. dipl. Fachmann, 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch
Hypnosetherapie Karin Werlen, www.sanapraaxis.ch
Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40
Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räu./Ents. aller Art, 079 394 81 42
Massagen & Fusspflege Hausbesuch 076 475 69 21
Renoviere ältere Möbel aller Art, 078 851 45 37
Musiker wosch guati Musik ha lüt dem Jonny a, 078 967 21 39
Lebe in Balance mit Massagen, Therapien für Wirbel, Gelenke, Migräne, Kofschmerzen, 079 507 94 12
Kopf-, Rücken-, Gelenkschmerzen? 079 600 14 66, Toni's Alternativ-Therapien, Visp/Zermatt
Torten FB Zuckersüss, Janas Backstube

Treffpunkt

Hundesalon Merlin 3924 St. Niklaus, 079 220 63 39

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch
Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12
Mineur, diesen Fr ab 17.00 Uhr Tony Bitschin
Am Freitag, dem 30. Juni (bei guter Witterung) Raclett-plausch und Musik mit Beat Steiner, ab 17.00-21.00 Uhr im FO-Cafe Naters

RZ-Hit Fünfliber-Inserate! 5 Fr. 15 Fr. 25 Fr. 35 Fr. Betrag pro Erscheinung Ihre Adresse: [ ] Zu verkaufen [ ] Fahrzeuge [ ] Restaurant [ ] Zu vermieten [ ] Diverses [ ] Kurse [ ] Gesucht [ ] Treffpunkt Annahme- und Änderungsschluss: Montag, 11.00 Uhr Anzahl Erscheinungen: [ ] 1x [ ] 2x [ ] 3x [ ] 4x Talon ausfüllen und mit Bargelddbetrag (Geld bitte befestigen) einsenden an (kein Fax): RZ Oberwallis, Pomonastr. 12, 3930 Visp. Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar. Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

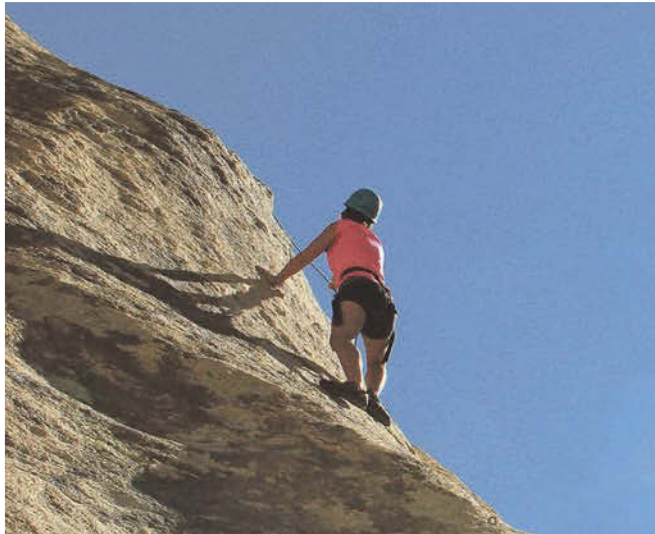
Jeden Sonntag im **Restaurant Jungfrau-Aletsch** in Naters Live-Musik, 027 527 15 31

**Kurse**

**www.aletschyoga.com**  
 Gruppen- & Privatlektionen  
**Atmen & bewegen**  
 www.atemtherapie-visp.ch



betriebsferien ab mo. 3.7.17  
 wir freuen uns, sie am di. 18.07 wieder begrüßen zu dürfen

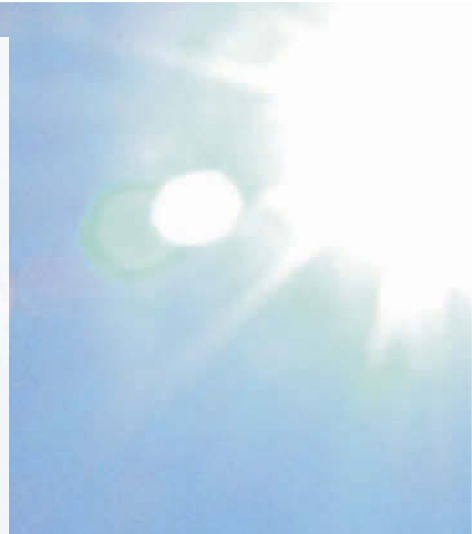


Buchen Sie Ihren Inserateplatz in der nächsten Rhonezeitung auf den

**Spezialseiten zum Thema Klettersteige**

Inserateannahmeschluss: 7. Juli 2017  
 Erscheinungsdatum: 13. Juli 2017

Telefon 027 948 30 10  
 werbung@rz-online.ch



**SBU, Sportbahnen Unterbäch AG**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen:

**Technischen Leiter Bergbahnen**

- Zu Ihren Aufgaben gehören
- Technische Verantwortung für mehrere Anlagen
  - Detailplanung von Unterhaltsarbeiten auf den Anlagen
  - Führen der Revisionsarbeiten
  - Mitarbeit und Kontrollen bei Revisionen. Neu- und Umbauprojekte von Seilbahnen und Beschneigungsanlagen

- Sie erfüllen folgende Voraussetzungen
- Eidg. dipl. Seilbahnfachmann und einige Jahre Berufserfahrung
  - Freundliches und gästeorientiertes Auftreten, guter Teamgeist
  - Selbstständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten
  - Belastbarkeit, Engagement, Flexibilität (Wochenenddienst)
  - Ideales Alter zwischen 25 und 45 Jahren

- Wir bieten Ihnen Vorteile
- Gutes Arbeitsklima, Spass an Spitzenleistung
  - Vielseitiger Aufgabenbereich
  - Chance die Zukunft mitzugestalten
  - Zeitgemässe Entlohnung

Fühlen Sie sich angesprochen?  
 Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

Verwaltung  
 Sportbahnen Unterbäch AG  
 Postfach 30  
 3944 Unterbäch

oder per E-Mail an: sportbahnen@unterbaech.ch

**MOVIES**

Der beste Weg,  
 Filme zu mieten!  
 Riesenauswahl  
 an DVD und Blu-ray.

Ab Fr. 4.90 für 7 Tage,  
 bei Bestellung  
 über Fr. 15.-  
 keine Versandkosten,  
 schneller Versand  
 per A-Post.

**www.rzmovies.ch**

**Grüess-Egga!**



**Martin**  
 Wier gratuliere dier fa Här-  
 zu zu dinum Abschluss als  
 Facility-Manager. Wier si  
 so stolz uf dich!

**Dini Famili**  
 Christine, Kevin, Natacha,  
 Sandrine und Stefanie



**Grüess-Egga**

**Liebe RZ-Leser / innen**  
 Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren,  
 sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten  
 Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu.  
 Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess»  
 inklusive Bargeld und Foto an:  
 RZ Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp.  
 (Per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

**Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr**

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-  
 Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-  
 Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

\*\*\* Das Angebot ist nur in den MedicaPlus Apotheken gültig!



*Streuli*  
 pharma



**20%  
 RABATT**

**TOP-JULIAKTION  
 VITA-HEXIN SALBE, 100G**

**es geit verbii  
 Vita-Hexin®  
 hilft derbii**

**Beschleunigt die Heilung  
 von kleinen Wunden  
 und Schürfungen.**

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept. Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel.  
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.

- FIESCH**  
Apotheke Dr. Imhof

---

- MÖREL**  
Dorf Apotheke

---

- NATERS**  
Dorf Apotheke  
Apotheke St. Mauritius  
Central Apotheke

---

- BRIG**  
Apotheke Dr. Guntern  
Apotheke Pfammatter  
Stadtplatz Apotheke

---

- GLIS**  
City Apotheke  
Rhodania Apotheke  
Apotheke Simplon Center

---

- VISP**  
Apotheke Lagger

---

- ST.NIKLAUS**  
Apotheke Gruber

---

- GRÄCHEN**  
Apotheke Lagger

---

- ZERMATT**  
Apotheke Testa Grigia  
Vital Apotheke

---

- SAAS GRUND**  
Saastal Apotheke

---

- SAAS FEE**  
Vallesia Apotheke

---

- GAMPEL**  
Apotheke Oggier

---

- LEUK STADT**  
Schlosspark Apotheke

---

- SUSTEN**  
Susten Apotheke

---

- LEUKERBAD**  
Gemmi Apotheke